

Odervorland- Kurier

Nr. 12

Ausgabe Mai 2005

7. Jahrgang

Beilage: Amtsblatt für das Amt Odervorland

Nr. 146

ausgegeben zu Briesen/Mark am 01. Mai 2005

5/13. Jahrgang

Das Amt Odervorland wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie allen Gästen des Amtes ein schönes Pfingstfest.

P. Stumm, Amtsdirektor

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Alt Madlitz informiert:

Liebe Mitglieder, am 8. Mai jährt sich der 60. Geburtstag der Befreiung vom Faschismus und das Kriegsende. Dieser 2. Weltkrieg, der Millionen Menschenleben gefordert hat, brachte viel Leid, Not und Elend. Viele Mitglieder von uns haben diese Zeit erlebt und waren froh, dass die Fliegeralarme, Bombenabwürfe und Sterben an den Fronten ein Ende hatte. Viele unserer Mitglieder haben damals den Übergang vom Krieg zum Frieden erlebt. Sie waren beteiligt an der Beseitigung der Folgen des Krieges und halfen mit beim Wiederaufbau. Die Arbeit der vielen Trümmerfrauen bleibt unvergessen. Vor 60 Jahren stand die Hilfe zur Überwindung von Hunger und Krankheit im Mittelpunkt. In dieser

Zeit fanden sich in Dresden Menschen zusammen und gründeten am 24. Oktober die Volkssolidarität. Heute sind wir alle glücklich, dass wir 60 Jahre mit unseren Kindern und Enkelkindern in Frieden leben. Die Volkssolidarität entwickelte sich in all den Jahren zu einem starken Mitgliederverband, der unter dem Motto "Miteinander – Füreinander" alles daran setzt, den Frieden in der Welt zu erhalten und für soziale Gerechtigkeit eintritt. Am Sonntag, dem 8. Mai – dem Tag der Mahnung und Erinnerung – wollen wir Toten am Ehrenmal in Alt Madlitz ehren und Blumen niederlegen. Dazu treffen wir uns um 13:30 Uhr.

APOTHEKE  **am Markt**
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

... Arzneimittel und mehr!

Dr. Peter Richter
15299 Müllrose, Markt 15
Fon: 03 36 06 / 76 76

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr



Ihr zuverlässiger VW- und Audi-Partner aus der Region - für die Region

AUTOHAUS ^G_m
  **NORD** ^b_H

Otto-Lilienthal-Straße 1 · 15517 Fürstenwalde/Spree

• **Neu- und Gebrauchtwagen** • **VW Nutzfahrzeuge**
• **Service** • **Karosserie** • **Auto-Lackiererei**
• **Auto-Vermietung** • **Unfallersatzfahrzeuge**

Telefon: (0 33 61) 3 66 66 • Fax: (0 33 61) 36 66 56

Beratung Mo.-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr Werkstatt Mo.-Fr. 6.30 - 19.00 Uhr
und Verkauf Sa. 9.00 - 13.00 Uhr Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Hauswirtschaftlicher Dienst

Jacqueline Joachim

- Pflegehilfsdienst
- Grabpflege
- Büroservice
- Reinigung von Wohn- und Geschäftsräumen



Zum Bahnhof 14 · 15236 Jacobsdorf / OT Pillgram
Tel.: (03 36 08) 4 90 44 oder Funk: 01 74 / 4 78 61 68



- Alleinunterhalter Mario (Musik für Alt und Jung)
- 30 m Drehleiter (zum Anfassen)
- Alte Feuerwehrfahrzeuge (Traditionsverein Frankfurt/Oder)
- Holzschnitzereien
- buntes Markttreiben mit vielen Ständen

Und zum Abschluss findet um 20:00 Uhr eine Tanzveranstaltung im Festzelt statt, die mit einigen Überraschungen aufwartet. Der Eintritt für Freitag- und Samstagabend beträgt gerade mal 3,00 €.

Wir wünschen viel Spaß!
FFW Alt Madlitz der OWF

Listensammlung 2005 erfolgreich abgeschlossen

Ein wiederum herausragendes Ergebnis erbrachte auch die diesjährige Listensammlung für unseren Kreisverband und der Ortsgruppe der Volkssolidarität Alt Madlitz.

Durch eine erneut großartige Unterstützung vieler Bürger unserer Stadt F'Oder und unseren Orten im Amt Odervorland und die Arbeit unserer ehrenamtlichen Helfer konnte ein Sammelerlös von insgesamt rund 22.000 € - OG rund 409,00 € erzielt werden.

Damit wurden das Ergebnis aus 2004 um rund 2.000 Euro OG rund 100,00 Euro und auch unseren Erwartungen übertroffen. Der Kreisverband und der Vorstand der Ortsgruppe Alt Madlitz sagt allen Spendern und Helfern für die Unterstützung ganz herzlich Danke!

Der Vorstand der Ortsgruppe der VS Alt Madlitz möchte auf diesem Wege unsere Mitglieder die im Monat Mai Geburtstag haben recht herzlich zum neuen Lebensjahr gratulieren.

Frau Elisabeth Schaldach
Frau Heidemarie Schieler
Frau Sigrid Vorwerk
Herr Klaus Behrend
Frau Ursula Westphal

Gleichzeitig möchten wir auch unsere Bürger der Gemeinde Madlitz-Wilmersdorf zu ihrem neuen Lebensjahr alles Gute wünschen.

www.zimmerei-fechner.de



Dachstühle
Holzkonstruktionen
Holzhäuser

Gewerbeparkring 12
15299 Müllrose
Tel.: 03 36 06 / 7 11 15
Fax: 03 36 06 / 7 77 83
Funk-Tel.: 0172 / 3 97 27 77

Zimmerei & Holzbau GmbH
Peter Fechner

3 verschiedene
Ausbauvarianten
-Selbstbauhaus
-Ausbaupaket
-schlüsselfertig
alle Typen sind
Niedrigenergie-
häuser



Jubiläum und Dorffest in Alt Madlitz

Am 04.06.2005 feiert die Freiwillige Feuerwehr ihr 70-jähriges Bestehen, zusammen mit der Gemeinde. Freitagabend findet die erste Veranstaltung, eine Disco im Festzelt an der Feuerwehr statt. Beginn 20:00 Uhr. Die Feuerwehr sorgt für Essen vom Grill. Die Jugendlichen können, auch

ohne ihre Fahrerlaubnis fürchten zu müssen, sich mit Alkohol ans Steuer setzen. Herr Schöbel vom Fahr-sicherheitstraining stellt einen Fahr-simulator am Festzelt zur Verfügung. Für den Spaß, beim Bullriding, kann jeder selbst sorgen.

Am Samstag beginnt die Veranstaltung um 11:00 Uhr mit einem Umzug, mit einer Fanfarengarde, durch das Dorf. Anschließend offizielle Eröffnung und Begrüßung.

Das Tagesprogramm sollte für jeden etwas bieten:

- Kutschfahrten
- Schießstand
- Kamel- und Ponyreiten

Aus alt mach neu mit wenig Geld.



Thomas Reichert

Hauptvertretung
Frankfurter Str. 29
15518 Briesen
Tel.: (03 36 07) 52 27
Fax: (03 36 07) 5 96 51

Sofort Geld zum Modernisieren und Renovieren kombiniert mit den vielen Vorteilen eines Bausparvertrags. Extra-Service: Der kostenlose Ratgeber „Modernisierungs-Kompass“ für alle Bereiche rund ums Haus. **Interessiert? Rufen Sie uns an. Hoffentlich Allianz.**

Allianz

Eine kleine Vorinformation zur Seniorenwoche:

Am Samstag, den 18. Juni 2005 ab 15:00 Uhr sind alle Interessenten zur Seniorenwoche in Alt Madlitz recht herzlich eingeladen.

Wir werden eine Modenschau durchführen

Tanzgruppe und auch Bauchtanz
Tanzbein kann auch geschwungen werden

Kaffee und Kuchen – Abends wird gegrillt

Jung und Alt. Um 19.00 Uhr treffen sich die Kids an der Sporthalle zu einem bunten Luftballonumzug durch Briesen. Die klassische Fackel ist natürlich auch gern gesehen.

Die Kita und die FFW Briesen werden uns dabei begleiten. Ein Musikmobil wird den

Umzug anführen und alle Kinder bekommen viele Luftballons, die sie nach Lust und Laune am Ende auch fliegen lassen können.

Beim anschließenden Lagerfeuer kann auch Knüppelkuchen gebacken werden und für die Versorgung der Großen ist auch gesorgt.

Der Samstag startet mit der „Meile für Toleranz“. Der FV Blau-Weiß Briesen lädt ein, jedermann ist aufgefordert mitzumachen. Die Meile startet an der Sporthalle, führt zum Sportplatz und über die Petershagener Straße zurück zum Ausgangspunkt.

„Mitmachen“ ist die Devise. Ob im Dauerlauf, Gehen oder Nordic Walking, ist jedem selbst überlassen. Im Ziel erwartet die Teilnehmer ein kleines Andenken und ein großer Schluck Wasser.

Ab 13.00 Uhr beginnt das lustige Treiben auf dem Schulhof. Spiele, Basteleien, Wettbewerbe, Kutschfahrten, Hüpfburg u.v.m. wird es geben.

Ein Highlight wird das Promotionmobil der e.dis sein. Am Samstag beginnt die e.dis die Tour 2005 bei uns in Briesen.

Die Gäste erwartet ein lustiges Spiel und am Tagesende werden die Sieger mit Geld und Sachpreisen prä-

miert.

Das Programm in der Halle beginnt um 14.00 Uhr. Die Moderation übernimmt Udo Sicker vom BB Radio. Mehr wird an dieser Stelle nicht verraten. Im Anschluss findet ein Badmintonvergleich zwischen dem TUS Brökel und dem Gaselan Fürstenwalde (mit Spielern aus Briesen) statt. Am Abend startet die Rockparty mit den „Burning Beats“ und der „Magma Disco“.

**Sie sind herzlich eingeladen zu
„10 Jahre Sporthalle“ am 29.04.2005 und
am 30.04.2005 in Briesen (Mark).**

Seit mehreren Wochen wird schon an den Vorbereitungen und am Programm gearbeitet. Vereine des Ortes, die Schule, die Kita und viele weitere Akteure suchen nach Ideen und Events, und wir freuen uns, Ihnen

eine breite Palette an Sport und Unterhaltung präsentieren zu können.

Los geht es am Freitagabend um 18.00 Uhr mit einem Hallenvolleyballturnier für

Oldies und Hits aus vier Jahrzehnten sind angesagt.

Haben wir Sie neugierig gemacht, dann auf nach Briesen. **Dieses Projekt wird unterstützt durch die EU im Rahmen der**

Gemeinschaftsinitiative INTERREG III-A Small Project Fund der Euroregion Pro Europa Viadrina bzw. Spree-Neiße-Bober.

Von Anfang an wurde in der Firma auch für den Berufsnachwuchs gesorgt und ausgebildet. Rund 30 Lehrlinge haben die Berufsausbildung schon absolviert. Dafür bekam die Firma im Dezember 2004 eine Auszeichnung von der Handwerkskammer Frankfurt (Oder).

15 Jahre Elektroinstallationen aus Wilmersdorf

Als sich Jörg Bredow das Kinderzimmer seines Einfamilienhauses im Dörfchen Wilmersdorf (Amt - Oder Vorland Landkreis Oder - Spree) als Büro für seine am 02.Mai 1990 gegründete Firma „Bredow Elektroinstallationen“ ausbaute, wagte er noch nicht einmal im Traum daran zu denken, dass er 15 Jahre später ein 51 - köpfiges Team leiten würde.

Der heute 43-jährige startete damals als Ein-Mann-Betrieb. Sein Trabi mit Anhänger diente als Firmenwagen. Als das kleine Unternehmen zu wachsen begann, wurde der Keller des Hauses ausgebaut. Als der dann auch nicht mehr für die Bedürfnisse des Unternehmens ausreichte, erwarb Jörg Bredow 1996 die Nachbarimmobilie und zog mit der Firma dorthin um. Zu diesem Zeitpunkt beschäftigte er bereits 28 Mitarbeiter.

„Von Anfang an hatte Bredow Elektroinstallationen den Elektrogroßhandel und Firmen wie , AEG Hausgeräte und Philips Consumer Electronics als feste Partner“, erläuterte Jörg Bredow. Dies war besonders wichtig, um als Existenzgründer Fuß fassen und vorwärts kommen zu können. Für tatkräftige Unterstützung im Familienunternehmen sorgt die Ehefrau Birgit, die den wichtigen Part der Buchhaltung übernommen hat.

Hatte Jörg Bredow mit klassischen Elektroinstallationen angefangen so unterhält der Innungsbetrieb einen eigenen Schaltschrankbau und die Mitarbeiter sind spezialisiert auf den Bau von Speicherheizung, Wärmepumpentechnik, Blitzschutz und Erdungsanlagen, Brand-

melde- und Alarmanlagen, EIB Anlagen und Telefonanlagen. Die Projektierung und CAD Ausfertigung von Projekten und Revisionsunterlagen bis A0 ist in der Firma seit Jahren Standard. Ständig bilden sich die Mitarbeiter weiter, so dass sie auf den neusten Stand der Technik sind. „So ist es heute keine Zukunftsmusik mehr, per Handy oder Laptop von unterwegs Heizung, Licht oder Jalousie zu bedienen“ sagt Jörg Bredow. Mit dieser „gehobene Technik“ beschäftigt sich die Firma von Anfang an. Gefragt ist eine breite Palette. „Dies ist auch die Stärke der Firma“, betont der Elektromeister. Als Service für die Kunden gibt es am Firmensitz auch ein kleines Geschäft, in dem Elektro- und Haushaltsgeräte gekauft werden können.

Ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung der Firma war 2001 die Einführung eines Qualitätsmanagements, um dem Bedürfnis unserer geschätzten Kund-



schaft nach Qualitätsarbeit auch nach außen hin Rechnung zu tragen. Seit dem 20.11.2001 ist die Firma zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000-12.

Einsatzgebiete für die Mitarbeiter von Bredow Elektroinstallationen sind ganz Brandenburg, Potsdam und Berlin. Aber man hat auch schon im Ruhrgebiet für das Unternehmen Rigips wiederholt gearbeitet .

Das Unternehmen führt alle Elektroinstallationen von „Omas Steckdose“ bis



zu Anlagen bei Großkunden aus. Dazu gehören auch Großprojekte wie: dem neuen Fitness - Center „Elixia“ Neue Welt in Berlin, dem Jüdischen Krankenhaus Berlin, UFA in Babelsberg, Oberstufenzentrum Fürstenwalde „Palmnicken“, das Sportzentrum Kienbaum und der Olympiastützpunkt Frankfurt (Oder).

Solche Projekte lassen sich nur mit einer motivierten, gut ausgebildeten Stammbesatzung zur Zufriedenheit des Kunden ausführen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere langjährigen Mitarbeiter.

Zu verdanken ist die kontinuierliche Entwicklung der Firma nicht zuletzt unserer Kundschaft, die uns immer wieder ihr Vertrauen geschenkt hat und uns weiterempfohlen hat. Im Handwerk lebt man von Empfehlungen , die Werbung übernimmt die erbrachte Arbeit, deshalb ist Bredow auch selten mit Werbeanzeigen zu sehen. Dieses Geld geben wir lieber ortansässigen Sportvereinen und unterstützen die Jugend und Seniorenarbeit in den Kommunen.

Ihr Partner in Sachen Strom

Jörg Bredow Elektroinstallationen
Telefon: + 49 (0) 33635 / 211 - 26111
Briesener Straße 9a
15518 Madlitz-Wilmersdorf /OT Wilmersdorf
e-mail: jbredow@t-online.de

Ihr Partner in Sachen Strom **BREDOW**

ELEKTROINSTALLATIONEN

von

Briesener Straße 9a · Telefon (03 36 35) 211
15518 Madlitz-Wilmersdorf / OT Wilmersdorf

STELLENAUSSCHREIBUNG

Das Amt Odervorland stellt zum 01.09.2005 eine/n Auszubildende/n für die Ausbildung zum/r Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Kommunalverwaltung ein. Der Ausbildungszeitraum umfasst 3 Jahre. Die kompletten Bewerbungsunterlagen können bis zum 20. Mai 2005 beim Amt Odervorland, Hauptamt, Bahnhofstraße 3-4, 15518 Briesen (Mark) eingereicht werden. Jugendliche Bewerber unter 18 Jahren reichen bitte die ärztliche Bescheinigung der Erstuntersuchung (§ 32 Arb-SchG) mit ein.

Einladung zur Genossenschafts- versammlung der Jagdgenossenschaft Petersdorf

Auf Beschluss des Vorstandes wird die Genossenschaftsversammlung für das Jagdjahr 2004/2005 zum Freitag, dem 27. Mai 2005, um 19:00 Uhr, in das Vereinszimmer Petersdorf, einberufen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstands und des Kassierers
7. Verschiedenes, Festlegung zur Auszahlung Jagdpachtzins und Hinweise zum neuen Waldgesetz

Horst Linke, Jagdvorsteher

Gartenfest für die ganze Familie

Der Monat April ist für seine wechselhafte Laune bekannt und berüchtigt. Und so herrschte am Samstag, dem 09. April 2005, ein lausiges Wetter. Wahrscheinlich hatten einige Familien ihre Wintersachen bereits eingemottet und blieben in ihren warmen 4 Wänden.

Die, die trotzdem zum Gemeinde- und Vereinshaus kamen, waren froh darüber, dass sie ihre 4 Wände einmal verlassen durften. Frühlingsluft, egal wie winterlich, soll

beleben und gesund sein! Geladen hatten die Gemeinde Briesen, der Angelverein, der Volleyballverein und der Freundeskreis der Ortschronik Briesen.

Ulla hatte ihren Getränkewagen geöffnet, die Angler servierten Wildschwein und die Volleyballer die ersten Grillwürstchen. Außerdem gab es süße Waffeln und heißen Kaffee, Kinderspiele und fröhliche Musik.



Zu jeder vollen Stunde öffnete das Chronik-Archiv für alle Besucher seine Pforten und so manch ein Besucher schwelgte in sehnsüchtiger Kindheitserinnerung in den ehrwürdigen Räumen des ehemaligen Kindergartens von Briesen. Draußen im Garten wärmte unterdessen ein gemütliches Feuer die Herzen.

Für die Kinder spielt das Wetter eh keine Rolle und sie vergnügten sich zahlreich und lautstark auf einer großen Hüpfburg. Im nächsten Jahr soll es an gleicher Stelle wieder ein Gartenfest geben, vielleicht 3 Wochen später und mit hoffentlich wärmerem Wetter. Dank an die Vereine und dem Jugendclub.



Ein herzliches Dankeschön auch an Ulla Henseler und ihr Team sowie an Bodo Blume.

Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre engagierte Unterstützung des 1. Gartenfestes im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen.

i.A. R. Kramarczyk

FLEXIBEL



Der Hyundai Matrix. Ab 14.990,- EUR. incl. 350,- EUR Überführung

Pininfarina Design + 4 Airbags, ABS mit EBV + elektr. Fensterheber vorn u. hinten, elektr. einstellbare und beheizbare Außenspiegel, Zentralverriegelung u.v.m.

3 Jahre Fahrzeugarantie ohne Kilometerbegrenzung

FFS Frey Financial Service - Günstige Finanzierung ab 0,19 % eff. Jahreszins

Fahrzeugabbildungen enthalten z.T. aufpreispflichtige Zusatzausstattung.

M & M Automobile GmbH

An der B 112, Nr. 4, 15890 Eisenhüttenstadt, Telefon: 0 33 64 / 40 88 80
eMail: kontakt@hyundai-ehst.de · www.hyundai-ehst.de

 **HYUNDAI**

VERANSTALTUNGSKALENDER

Mai 2005

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr
 Telefon: 033607/438

NOTRUF BEI FEUER u. LEBENSBEDROHLICHE ZUSTÄNDE

über Notruf: 112

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Kreisleitstelle: 19222

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233

Die Linden-Apotheke ist im Monat März von 08:00 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit am: 05.05.; 18.05.; 31.05.05.

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?
 Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann
 Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.
 Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00
 Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Alt Madlitz:

07.05.05 14:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
 16.04.05 09:00 Uhr Pfingstgottesdienst

Berkenbrück

08.05.05 10:30 Uhr Gottesdienst
 17.05.05 18:00 Uhr Bibelstunde
 22.05.05 09:00 Uhr Gottesdienst

Briesen:

01.05.05 10.30 Uhr Gottesdienst
 08.05.05 10.30 Uhr Kindergottesdienst für Schulkinder
 15.05.05 14.00 Uhr Konfirmations- und Taufgottesdienst
 22.05.05 17.00 Uhr Frühlingssingen, gemischter Chor Briesen
 29.05.05 10.30 Uhr Gottesdienst
 29.05.05 10.30 Uhr Kindergottesdienst für Vorschulkinder
 04.05.05 14.00 Uhr Frauenkreis
 04.05.05 19.00 Uhr Konfirmandenprüfung in Biegen
 13.05.05 16.00 Uhr Christenlehre
 13.05.05 19.00 Uhr Glühwürmchenabend
 27.05.05 16.00 Uhr Christenlehre

Biegen:

08.05.05 10.30 Uhr Gottesdienst
 14.05.05 14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
 22.05.05 09.00 Uhr Gottesdienst
 04.05.05 19.00 Uhr Konfirmandenprüfung
 07.05.05 14.00 Uhr Goldene Hochzeit
 12.05.05 14.00 Uhr Frauenkreis

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Falkenberg:

08.05.05 09:00 Uhr Gottesdienst
 10.05.05 18:00 Uhr Frauenhilfe
 16.05.05 09:00 Uhr zentraler Pfingstgottesdienst

Jacobsdorf:

01.05.05 09.00 Uhr Gottesdienst
 16.05.05 10.30 Uhr Gottesdienst
 29.05.05 09.00 Uhr Gottesdienst
 04.05.05 19.00 Uhr Konfirmandenprüfung in Biegen
 05.05.05 14.00 Uhr Frauenkreis
 20.05.05 19.00 Uhr Kreis junger Frauen

Petersdorf:

01.05.05 14:00 Uhr Gottesdienst
 16.05.05 10:30 Uhr Pfingstgottesdienst
 28.05.05 10:30 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Pillgram:

08.05.05 09.00 Uhr Gottesdienst
 16.05.05 09.00 Uhr Gottesdienst
 22.05.05 10.30 Uhr Gottesdienst
 06.05.05 14.00 Uhr Frauenkreis
 21.05.05 14.00 Uhr Silber- und Goldhochzeit

Sieversdorf:

03.04.05 10:30 Uhr Gottesdienst
 24.04.05 14:00 Uhr Gottesdienst

Wilmersdorf:

01.05.05 09:00 Uhr Gottesdienst
 15.05.05 14:00 Uhr Pfingstgottesdienst
 29.05.05 14:00 Uhr Gottesdienst

Mach mit – bleib fit!

Jeden Monat um 15.30 Uhr und 19.00 Uhr im Gemeinderaum Demnitz. Wir unternehmen jetzt auch Radtouren und Wanderungen. Informationen bei Christel Vorwerk Tel.: 0172/5333425

Herzliche Einladung zum Kaffeemachmittag!

Am Mittwoch, 04. Mai um 14:30 Uhr im Gemeinderaum Demnitz. Jeder ist willkommen.

Ihre Christel Vorwerk



GEMEINDEVERTRETERSITZUNGEN

Voraussichtlich finden am
Mittwoch, d. 11.05.2005 in Berkenbrück
Donnerstag, d. 26.05.2005 in Jacobsdorf
Gemeindevertretersitzungen statt. Es folgt noch die ortsüb-
liche Bekanntmachung.

Stumm, Amtsdirektor

SPRECHZEITEN DER SCHIEDSSTELLE

Dienstag: 24.05.2005 von 16:00 bis 18:00 Uhr Die Schieds-
person führt ihre Sprechstunde in Briesen in der Bahnhof-
straße 4, Versammlungsraum, durch.

Achtung! Ärztebereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu
erfragen unter Telefon 19222.

**Veranstaltungskalender der
Gemeinden und Vereine des
Amtes Odervorland für das Jahr
2005 in Vorbereitung**

Alljährlich ist die Amtsverwaltung bemüht alle Termine
und Informationen zu geplanten Veranstaltungen in den
Gemeinden rechtzeitig zu erfassen, damit genügend Spiel-
raum für noch notwendige Koordinationen zwischen den
einzelnen Veranstaltungen vorhanden ist.

Folgende Termine sind derzeit bekannt

- 29.04./ 30.04.2005 10 Jahre Sporthalle des Amtes
Odervorland
- 28.05.2005 Teichfest, OT Biegen
- 04.06.2005 75 Jahre Feuerwehr Alt Madlitz
- 11.06.2005 80 Jahre Feuerwehr Jacobsdorf
- 18.06.2005 Sportfest des SV Rot- Weiß
Petersdorf
- 18.06.2005 Dorffest Ortsteil Falkenberg
- 25.06.2005 Sommerfest Briesen
- 08.07./09.07.2005 Strandfest Berkenbrück
- 20.08.2005 Dorffest, OT Biegen
- 20.08.2005 Erntefest Ortsteil Petersdorf
- 27.08.2005 Dorffest Ortsteil Pillgram
- 10.12.2005 Weihnachtsmarkt, OT Biegen
- 17.12.2005 Weihnachtsmarkt Briesen

Wir rufen hiermit alle Veranstalter unser Region auf, der
Amtsverwaltung geplante Vorhaben für das Jahr 2005 zu
melden, damit der Veranstaltungskalender weiter vervoll-
ständigt werden kann. Eine aktuelle Terminübersicht finden
Sie auch auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de
unter dem Menüpunkt "Termine".

Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland Amtwehrführer

P. Binsker		033608/3058
Alt Madlitz	R. Töbs	033607/5491
Berkenbrück	C. Witkowski	033634/5027
Biegen	W. Bartsch	033608/3090
Briesen	H. Schön	033607/5322
Falkenberg	G. Brandt	033607/5530
Jacobsdorf	H. Wenzel	033608/49533
(OT Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)		
OT Sieversdorf	A. Steinborn	033608/3296
OT Wilmersdorf	J. Bredow	033635/3138

WICHTIGE TELEFONNUMMERN**ACHTUNG - ÄNDERUNGEN ab 01.01.2005!**

WICHTIGE TELEFONNUMMERN AMTSVERWALTUNG
e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de
Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de
Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99
Zentrale 897-0

Amtsdirektor	Herr Stumm	897-10
Sekretariat	Frau Miethe	897-11
AL Amt I	Frau Standhardt	897-20
Hauptamt	Frau Teske	897-21
	Frau Opitz	897-25
Gewerbeamt/Kita	Frau Scholz	897-22
Einwohnermeldeamt	Frau Wolf	897-23
Standesamt	Frau Kaul	897-24
Schulsozialarbeiterin	Frau Bruhn	596 72
AL Amt II	Frau Kusatz	897-40
Kasse	Frau Paerschke	897-42
	Frau Wiegold	897-41
Steuern	Frau Pfau	897-44
Liegenschaften	Herr Neitzke	897-43
Liegenschaften	Frau Schütte	897-45
Sozialamt*		

AL Amt III

Planungsamt	Frau Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Frau Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Frau Dükert	897-52
	Frau Müller	897-54
Ordnungsamt	Herr Reichard	897-53
Ortswehrführer Briesen	Herr Schön	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Herr Schindler	897-77
Amtsbrandmeister	Herr Binsker	897-77
Kreisleitstelle		19 222
Grund- u. Gesamtschule Briesen		
Schulleiter	Herr Schmidt	596 70
Sekretariat	Frau Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Frau Eisermann	596 72
Sporthalle des Amtes Odervorland		
Hallenwart	Herr Eisermann	50 85

Kindertagesstätten

Kita "Löwenzahn", Berkenbrück-	033634/277
Kita "Kinderrabat", Briesen-	033607/59713
Kita "Zwergenstübchen", OT Falkenberg	033607/230
Kindervereinigung Pillgram e.V.	033608/213
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	033607/59819

Redaktion Schlaubetal-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
e.dis Energie Nord AG		
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31
Spreewassergesellschaft für Wasserwirtschaft mbH	(03361)	36 12-0
Telefonseelsorge	0800 / 1110111	
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222	

Einladung zur Jagdgenossenschaft Berkenbrück

(alle Grundeigentümer südl. Bahnlinie)

Am Dienstag, 31.05.2005, um 19:00 Uhr findet im Bürgerhaus "Spreetal" eine Jagdgenossenschaftsversammlung Berkenbrück (südl. Bahnlinie) statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Diskussion und Beschlussfassung zur Veränderung laufender Jagdpachtverträge

gez. Müller
stellv. Vorsitzender

Einladung zur Jagdgenossenschaft Wilmersdorf

Die nächste Jagdgenossenschaft Wilmersdorf findet am Donnerstag, d. 12. Mai 2005, 19:00 Uhr im "Wilmersdorfer Stübchen", Gemeinde Madlitz-Wilmersdorf/OT Wilmersdorf statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht des Rechnungsprüfers
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Auszahlung der Jagdpacht

J. Bredow
Jagdvorsteher



AUS DEM 100-JÄHRIGEN KALENDER

Mai: 1.-4. dauert das schöne warme Wetter an. 5.-7. diese Tage sind windig und rauh. 8.-18. schön warm und trocken tagsüber schon heiß, was allen Wuchs verhindert. 20. plötzlich kalt und Frost. 24.-31. schöne herrliche trockene Zeit.

GEBURTSTAGE MONAT MAI

OT Alt Madlitz:

Frau Margarete Jahn zum 80.
Herr Heinz Schulz zum 72.

Berkenbrück:

Frau Elfried Kolan zum 87.
Herr Hans Walter Schreiber zum 84.
Frau Margot Lenz zum 78.
Frau Ursula Schulz zum 75.
Herr Karl-Heinz Noack zum 72.
Frau Hildegard Keller zum 71.

OT Biegen:

Herr Wilhelm Molter zum 80.
Frau Elfriede Piefke zum 77.
Herr Hermann Molter zum 75.
Frau Gertrud Hansel zum 74.
Herr Erich Bergau zum 74.
Herr Fred Berndt zum 71.

Briesen (Mark):

Frau Elisabeth Schaldach zum 88.
Frau Vera Herrgesell zum 83.
Frau Ursula Becker zum 80.
Frau Klara Jänsch zum 80.
Herr Konrad Wallochny zum 79.
Frau Gertraud Lange zum 78.
Frau Gisela Melde zum 75.
Herr Karl-Heinz Bandte zum 75.
Herr Konrad Greßkowiak zum 74.
Frau Gisela Burmeister zum 71.
Frau Irma Kwast zum 85.
Frau Margarete Hoffmann zum 80.

OT Falkenberg:

OT Jacobsdorf:

Frau Frieda Tzschentke zum 81.
Frau Erika Schmidt zum 80.
Herr Gerd Paul zum 77.
Herr Gerhard Tietz zum 75.
Frau Sigrid Krzikalla zum 74.
Herr Paul Neumann zum 70.
Herr Reinhard Tiersch zum 70.

OT Petersdorf:

OT Pillgram:

Frau Herta Agotz zum 91.
Herr Günter Kühne zum 73.
Frau Luise Krusche zum 94.
Frau Frieda Wolff zum 91.
Frau Margarete Bähning zum 91.
Frau Rosemarie Höft zum 88.
Frau Margarete Teichert zum 86.
Frau Martha Kube zum 79.
Frau Helga Vietz zum 77.
Herr Werner Rothe zum 77.
Herr Erich Henkel zum 75.
Frau Helga Henkel zum 74.
Frau Margarete Bandur zum 74.
Herr Johannes Schicke zum 74.
Herr Erwin Pätzold zum 74.

OT Sieversdorf:

Frau Irene Schütte zum 75.
Herr Hans-Joachim Holtgräve zum 75.

OT Wilmersdorf:

Herr Willi Melchert zum 78.
Herr Klim Beirit zum 77.
Herr Gerhard Bänisch zum 73.
Frau Brigitta Bänisch zum 70.
Frau Annemarie Schütz zum 70.

Freiwillige Feuerwehr Amt Odervorland

Sie sind Feuerwehr begeistert?

Sie wollten schon immer in einer Freiwilligen Feuerwehr aktiv sein?
Sie wissen nicht, dass sich auch in ihrer Nähe eine Freiwillige Feuerwehr befindet?

Dann ist das Ihre Chance, denn wir suchen neue Kameradinnen und Kameraden für die Erfüllung der an uns angestellten Aufgaben im Brand- und Katastrophenschutz.

Hier einige Informationen:

- Die Freiwilligen Feuerwehren sind im Amt Odervorland und für überörtliche Aufgaben im Kreisgebiet zuständig.
- Die Feuerwehren sind im Bereich Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung und Notfallrettung sowie im Katastrophenschutz tätig.
- Der Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr kann als Wehrersatzdienst anerkannt werden.
- Bewerber sollten das 17. Lebensjahr erreicht haben und nicht älter als 45 Jahre sein.
- In der Jugendfeuerwehr kann man ab dem 10. Lebensjahr Mitglied werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Kommen Sie ganz unverbindlich zu uns in die Gerätehäuser oder melden Sie sich bei einem der Verantwortlichen.

Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Hier Ihre Ansprechpartner:

Amtswehrführer:	P. Binsker	033608/3058
Alt Madlitz	R. Töbs	033607/5491
Berkenbrück	C. Witkowski	033634/5027
Biegen	W. Bartsch	033608/3090
Briesen	H. Schön	033607/5322
Falkenberg	G. Brandt	033607/5530
Jacobsdorf mit OT Petersdorf u. Pillgram	H. Wenzel	033608/49533
Sieversdorf	A. Steinborn	033608/3296
Wilmsdorf	J. Bredow	033635/26111
Amt Odervorland:	Frau Leischner	033607/89751

Carsten Witkowski, Stellvertr. Amtswehrführer

Fußball

Spreeeliga

30.04.05 12:45 Uhr
FV Erkner 1920 II - FV Blau-Weiß 90 Briesen II
30.04.05 15:00 Uhr
SV Rot-Weiß Petersdorf - SSV Rot-Weiß Friedland
07.05.05 12:45 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SG Borussia Fürstenwalde
07.05.05 15:00 Uhr
FSV Preußen Bad Saarow - SV Rot-Weiß Petersdorf
28.05.05 12:45 Uhr
FSV Germania Storkow II - SV Rot-Weiß Petersdorf
28.05.05 Spielfrei: FV Blau-Weiß 90 Briesen II

AK 35

08.05.05 10:00 Uhr
FSV Union Fürstenwalde - FV Blau-Weiß Briesen
08.05.05 14:00 Uhr
SV Rot-Weiß Petersdorf - SV Preußen 90 Beeskow
22.05.05 10:00 Uhr
FV Blau-Weiß Briesen - SV Rot-Weiß Petersdorf
29.05.05 10:00 Uhr
SV Rot-Weiß Petersdorf - FSV Union Fürstenwalde
29.05.05 10:00 Uhr
SG Grün-Weiß Lindenberg - FV Blau-Weiß Briesen

Landesliga Nord

30.04.05 15:00 Uhr
MSV 19 Rüdersdorf - FV Blau-Weiß 90 Briesen



Bestattungshaus Möse

Falkenhagen • E.-Thälmann-Str. 23
Tel. (033603) 30 36
Frankfurt (Oder) • Fürstenwalder Poststr. 1
Tel. (0335) 4 00 00 79

Montag-Freitag von 8.00-17.00 Uhr
Samstag, sonntags, nachts- u. feiertags, sowie von 17.00-8.00 Uhr
Tel. (03 36 03) 30 36 · Tel. (01 71) 2 15 85 00

**Im Trauerfall wenden Sie sich vertrauensvoll
an uns.**

Weltliche und christliche Feuer- u. Erdbestattungen,
Überführungen, auf Wunsch Hausbesuche,
Traueranzeigen und Danksagungen, Vermittlung von
musikalischer Umrahmung, Redner und Blumengebinde,
Gruftaushebungen und Trägerleistungen,
Trauerdrucksachen sowie
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Vereinbarung Anzeige

07.05.05 15:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - 1. FV Stahl Finow
21.05.05 15:00 Uhr
FC Strausberg - FV Blau-Weiß 90 Briesen
28.05.05 15:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - FSV Rot-Weiß Prenzlau

Spree-Oder-Neiße, A-Junioren

22.05.05 11:30 Uhr
BSV Guben Nord - FV Blau Weiß 90 Briesen
29.05.05 11:30 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - VfB Steinhöfel

Spree-Oder-Neiße, C-Junioren

21.05.05 09:30 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - ESV 1948 FFO/Markendorf

Spree-Oder-Neiße, D-Junioren

22.05.05 10:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - FV Erkner 1920 II
29.05.05 10:00 Uhr
FSV Union Fürstenwalde II - FV Blau-Weiß 90 Briesen

FK Spree, F- Junioren

21.05.05 09:00 Uhr
Blau-Weiß Briesen - Preußen Bad Saarow
21.05.05 09:00 Uhr
FV Erkner - SV Rot-Weiß Petersdorf
28.05.05 09:00 Uhr
SV Rot-Weiß Petersdorf - Preußen Beeskow
28.05.05 09:00 Uhr
FSV Union Fürstenwalde - Blau-Weiß Briesen

www.Computer-Kurth.de

Vor Ort Reparatur/Beratung
Hard- und Software

Werkstatt

Ing. Hans-Jürgen Kurth
15299 Müllrose, Kiefernweg 3

Tel.: **03 36 06 / 7 77 30** Mobil: **01 73 / 8 55 90 41**





Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

REINHARD NOACK

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn unseren tief empfundenen Dank.

Besonderer Dank gilt meiner Schwester Trautchen, allen Stationen des ev. Pflegeheims Pillgram, der Leitung und besonders der Küche, unserem Pfarrer Herr Althausen für die tröstenden Wort in der Stunde des Abschieds, dem Hausarzt Dr. Göritz, dem Klinikum Markendorf, dem Bestattungshaus Möse, dem Posaunenchor, dem ARAMARK-Team, dem Gemeindegemeinderat und Beirat sowie Ulla mit dem Blumenhaus „Rosi“ und dem Team der Gaststätte „Am Anger“.

Im Namen aller Angehörigen
Roswitha und Marcus Noack

Pillgram, im März 2005

Junge Gemeinde der ev. Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf

Die Junge Gemeinde trifft sich montags um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Briesen, Lindenstr. 4
Ihr seid herzlich eingeladen.

Kreis Junger Frauen
„Ernährung ab 40“

Nächster Treff ist am 20.05.05 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Jacobsdorf. Als Gast wird die Ernährungsberaterin Laila Heinrich erwartet. „Gesunde Ernährung ab dem 40. Lebensjahr“ Welche Lebensmittel können die Einnahme von Vitamintabletten, Hormonen ersetzen? Welche Lebensmittel sind krankheitsvorbeugend? Diese oder ähnliche Fragen wird Frau Heinrich uns beantworten. Es wird wie beim letzten Besuch in der Adventszeit 2003 etwas für den Kopf und den Magen geben.
Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 3 Euro.

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Am ersten Sonntag nach Ostern sind wir mit Gemeindegliedern und Gästen nach einem einstimmenden Gottesdienst in der Kirche von Pillgram ein kleines Stück auf dem echten Jacobsdorfweg von Pillgram nach Jacobsdorf gepilgert. Die Etappe bis zur ersten Informationstafel zur Pilger-

geschichte wurde schweigend zurückgelegt, dann Andacht und Gesang. Nachdenken, Geschichte der Pilger und Musik auch am zweiten Aufsteiger am Wegesrand. Der Pilgerweg schlängelt sich durch den Pfarrgarten bis zur Kirche von Jacobsdorf, wo alle Pilger den Pilgersegen bekommen. Ein Gottesdienst in vier Etappen, in zwei Kirchen und inmitten der erwachenden Natur. Die Frauenkreise haben für das leibliche Wohl gesorgt, alle können sich mit Kaffee, Kuchen und belegten Broten im Erbkrug stärken und das Erlebte im Gespräch verarbeiten. Einige Gäste sind echte Pilger. Sie waren schon in Santiago de Compostella und haben dabei über neunhundert Kilometer zu Fuß zurückgelegt. Sie berichten: Spätestens bei Kilometer 30 wird es mühsam. Die Luft in Spanien ist heiß, der Rucksack drückt, Frische und Schwund des Morgens sind verfliegen. Ganz zu schweigen von den Blasen, die sich an den Wanderschuhen reiben. Die Begeisterung verfliegt und mit jedem neuen Schritt die Frage: Warum mutest du dir das zu? Warum nimmst du dir nicht einfach ein Taxi und genießt den freien Nachmittag am Zielort im Café? Normale Fragen beim Pilgern auf dem spanischen Jacobsdorfweg. Das sind doch aber auch Fragen in unserem ganz normalen Gemeindealltag. Warum engagiere ich mich für meine Kirchengemeinde, im Gemeindegemeinderat, im Frauenkreis, im Kreis junger Frauen, in der Kinderarbeit, beim Hausbesuchsdienst? Auch da gibt es Durststrecken: Wo mir Gleichgültigkeit begegnet, wo mein Glaube belächelt wird. Wo ich zuletzt selber zweifle - an meinem Glauben, an Gott. Unseren kleinen Kirchengemeinden auf dem Lande, im Osten weht immer noch ein starker Wind ins

Gesicht. Atheistische Propagandareste, Vorurteile und Unwissenheit. Das zehrt an der Kraft, bremst die Begeisterung und nimmt den Schwung - eine Spirale nach unten. Ich wünsche mir dann, dass Gott sich deutlicher zeigt. Er soll mir festen Boden unter die Füße geben. Er soll zeigen, dass er zu seinen Versprechen steht - uns und allen, die ihn belächeln. Was kann uns Kraft spenden? Was zieht den müden Pilger bei Kilometer 30 nach vorn? Was verleiht mir und uns als Gemeinde Flügel? Sie aber lieben beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet. (Apostelgeschichte Kapitel 2 Vers 42)

Wir haben eine Tradition, die trägt: Die Bibel, unsere Gesangsbuchlieder, oft einfache altvertraute Wort, die uns in Fleisch und Blut übergegangen sind: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“. Was können wir für eine kraftvolle und ausstrahlende Kirchengemeinde sein, mit all unseren Glaubensschätzen! Was könnte auch jeder Einzelne sich da an Zuversicht schenken lassen! So auch heute. Wenn bei Kilometer 30 der Rucksack drückt, die Hitze zehrt und die Blasen scheuern. Wir gehen in den Fußspuren der Pilger vor uns, was am Weg liegen muss, der vielen Kirchen am Wegesrand unserer Gesellschaft. Und links und rechts von mir die Mitpilger, ihr aufmunterndes Wort, die geteilte Verpflegung. Ihr vorwärts strebenden Schritte und Gesänge ziehen mich mit. Das Volk Gottes unterwegs. Dieser Weg trägt.

Ihr Pfarrer Andreas Althausen

Radwanderung

Der Freundeskreis Ortschronik – Briesen lädt zur dritten historisch-informativen Radwanderung ein.

Ziel: Wir erkunden das Umfeld und die Reste der ehemaligen Sandfurtbrücke.
Termin: Sonntag, den 08.05.05, 10:00 Uhr

Treffpunkt: Sparkasse/Ärztehaus
Fahrtstrecke: zum Hirschdenkmal, vorbei am Waldgebiet "Breites-Gestell" und am "Großen Zeisigluch" weiter zum neuen Kanal. Von dort geht unsere Fahrt über die Kersdorfer Schleuse zu den Resten der Sandfurtbrücke.
Gesamtstrecke: etwa 18 km

Wolfgang Franzek

Der Fürstenwalder Briefmarkenverein e.V. gibt hiermit seine nächsten Tauschtage bekannt.
27.05.05. 18:00 Uhr Bürgerhaus Berkenbrück

22.07.05 18:00 Uhr Bürgerhaus Berkenbrück

Der Verein würde sich sehr freuen, wenn viele Freunde der Philatelie, ob Mitglied oder als Nichtmitglied sich an den o.g. Tauschtagen beteiligen würden. Auswärtige Interessenten sind dazu ebenfalls recht herzlichst eingeladen. Kontakte unter 033634/276 oder 03361/301515.

Gleichzeitig möchte der Verein sich öffentlich bei dem Personal des Bürgerhauses für das bisherige Entgegenkommen bedanken. Das Bürgerhaus mit seinem Ambiente kann nur weiter empfohlen werden.

Wunsch

Mitglied im Vorstand des Vereins

Information des Einwohnermeldeamtes

Bitte prüfen Sie Ihre Personaldokumente auf Ihre Gültigkeit. Sollten Ihre Dokumente in der nächsten Zeit Ihre Gültigkeit verlieren, so muss ein neues Dokument beantragt werden. Dazu benötigen Sie ein Passbild für jedes beantragte Dokument. Eine Verlängerung der Dokumente ist nicht möglich.

Ihr Einwohnermeldeamt

Einladung zum Frühlingskonzert

Der Gemischte Chor Briesen lädt zu seinem traditionellen Frühlingskonzert alle Musikliebhaber ein. Das Konzert findet wie in jedem Jahr in der Kirche zu Briesen statt, diesmal am 22. Mai um 17:00 Uhr. Auch in diesem Jahr werden wir wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm darbieten. Der Eintritt ist frei, der Chor freut sich über eine Spende.

Der Vorstand

MITTEILUNG DES EINWOHNERMELDEAMTES

Die beantragten Personalausweise und Reisepässe bis zum 18.03.2005 liegen zur Abholung bereit.

Große Erfolge bei der „Berlin Open“ für Mitglieder der Free Time Line Dancer

In Berlin Hohen-Neuendorf finden in jedem Jahr in der dortigen Stadthalle die internationalen Country und Western Dance Championchips statt. Ein 3-Tagesturnier mit Tänzern aus ganz Europa und Übersee, so auch in diesem Jahr vom 18. - 20.03.2005. Es ist schon spannend, wenn in den einzelnen Kategorien, angefangen bei Startern über Newcomern bis hin zu den Superstars um die Medaillen gekämpft wird.

Seit Oktober vergangenen Jahres bereiteten sich auch Karin Wagner aus Grunow und Manuela Reschke aus Sieversdorf (beides Mitglieder der Free Time Line Dancer) auf diesen Wettbewerb vor. Trainingshilfe bekamen sie von Claudia Krone und Ingo Liebchen vom befreundeten Line Dance Club aus Frankfurt (O), die mit den „Young Devil Dancern“ ebenfalls zu Wettbewerbsreihen kamen.

Bewertet wurden von einer internationalen Jury exakte Fußpositionen nach Tanzbeschreibung, Arm- und Körperhaltung sowie Gesamteindruck. Karin startete in der Silver-Klasse Starter (26 - 40 Jahre) und Manuela in der Gold-Klasse Starter (ab 41 Jahre und darüber).

Am Ende ihrer jeweils 5 Tanzvorführungen verschiedener Musikrichtungen von Walzer bis Funky und unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade erkämpfte sich Manuela den 1. Platz, die Goldmedaille, und Karin den 2. Platz und holte sich Silber. Bei der großen Konkurrenz, die sich nicht nur aus Startern Deutschlands, sondern auch aus den Niederlanden, Dänemark, der Schweiz, Großbritannien, Griechenland, Lettland und sogar aus Amerika zusammensetzte, eine ausgezeichnete Leistung.

Vielleicht ist dies Ansporn für alle, es in den nächsten Jahren auch einmal als Einzel-

starter oder auch als Gruppe zu versuchen.

Die Tanzgruppe Free Time Line feiert in diesem Jahr ihr 5-jähriges Bestehen. Das ist eine gute Gelegenheit, einmal danke zu sagen an alle Mitglieder und Freunde, aber auch an alle anderen Tanzfreundinnen und -freunde, die uns eine Zeit lang begleitet haben, aber dann aus Zeitmangel oder anderen persönlichen Gründen das Tanzen bei uns nicht fortführen konnten. Sie hatten alle einen Anteil an unserer 5-jährigen Entwicklung und daran,

dass wir ein Stück Lebensfreude den Menschen in unserer Umgebung rüberbringen konnten. Den Termin der Geburtstagsparty geben wir noch gesondert bekannt. Schaut einfach auf unsere Homepage. www.freetimelinedancer.de

Die Free Time Line Dancer hatten bis vor kurzem noch ihr Domizil in Petersdorf bei Briesen im Gasthaus „Grund“. Seit Anfang dieses Jahres gehört die Gruppe zum Heimatverein Hohenwalde und trainiert in dessen Kulturhaus (hinter der Kirche). Immer mittwochs ab 18.00 Uhr ist jeder

Interessant dort gern gesehen, zum Schauen oder Mittanzen. Neueinsteiger sind ebenfalls herzlich willkommen.

Für alle Freunde des Line Dances und die, die es werden wollen, wünschen wir ein schönes Pfingstfest.

Man sieht sich

Euer Biker Bernd



links: Manuela Reschke
rechts: Karin Wagner
Gewinner bei Berlin open



Free Time Line Dancer 2005

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer

Goldenen Hochzeit

bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn. Ein ganz liebevoller Dank gilt unseren Kindern, Enkeln und Geschwistern für die wundervolle Ausgestaltung der Feier und den Überraschungen, auch der Fam. Strugala. Vielen Dank Herrn Pfarrer Althausen für die liebevollen Worte sowie dem Posaunenchor, dem Organisten Drewenski und dem Pillgramer Chor für die festliche Umrahmung in der Kirche. Ein Dankeschön an die Blumenstreichkinder Josi und Niclas, den Kindern und Erzieher der Kindervereinigung Pillgram, dem ehrenamtlichen Bürgermeister, dem Ortsvorsteher, den Kameraden der ehem. FF Pillgram, dem Gemeindefkirchenrat, den Ortsräten der Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf und dem Frauenkreis Pillgram. Für die sehr gute Bewirtung ein Dankeschön an das Team der Gaststätte „Am Anger“ unter der Leitung von unserer Marlies.

Es war wunderschöner Tag, den wir nie vergessen werden.

Gisela und Willi Molter

Pillgram, 01.04.2005



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

75. Geburtstag

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie dem Frauenkreis Biegen ganz herzlich bedanken.

DORA VOGEL

Biegen, im März 2005

Frühjahrsputz in Sieversdorf

Ein großes DANKE! , gerichtet an alle fleißigen Helfer und Helferinnen vom gemeinsamen Einsatz am 16.04.2005 auf dem Gelände der Alten Schule!

Dem Sprichwort „viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende“ ist nichts mehr hinzu zu fügen, außer denen zu danken, die uns bei der Pflege des Objektes wieder so tatkräftig zur Seite standen.

Mit aktiver Hilfe und in geselliger Runde macht es gleich viel mehr Spaß, der notwendigen Arbeit und der Pflege unseres gemeinsamen Hofes die Stirn zu bieten.

Da wir dieses Objekt noch für viele gemeinschaftliche Aktivitäten und für einzelne Familienfeiern nutzen möchten, sollte doch jeder ein wenig Zeit übrig haben, um es vereint anzupacken.

Denn trotz aller Arbeit wurde auch diesmal nicht der Spaß und die Brotzeit vergessen. Und so wurde zwischen all den Anstrengungen und der fleißigen Putzerei gelacht, geredet und sich bei

Kaffee und Kuchen gestärkt. Wer dieses mal nicht dabei sein konnte, hat auf alle Fälle ein anderes Mal die Gelegenheit, uns wieder zur Seite zu stehen, denn nur mit vielen fleißigen Händen schaffen wir es uns allen den Hof und das Haus zu erhalten!

Dorfverein „Alte Schule“

Hexenfeuer in Sieversdorf

Wir, die Gemeinde Sieversdorf und der Dorfverein „Alte Schule“ e.V., möchten auf diesem Wege alle Einwohner, Gäste und Schaulustige recht herzlichst zu unserem diesjährigen, traditionellen Hexenfeuer einladen.

Am berühmten 30sten des Monats April 2005 um 19.00 Uhr auf dem Gelände der Alten Schule wird mit den lodernen Flammen des großen Feuers der gemütliche Abend beginnen.

Mit abwechselnder musikalischer Untermalung und in geselliger Runde, unter Freunden und Bekannten, schmeckt manch köstlicher Leckerbissen gleich doppelt so gut!

So lasst uns alle bei dieser Gelegenheit die letzten müden Gedanken des Winters vertreiben und den Frühling begrüßen, denn man sollte doch jede Chance nutzen, um in lustiger Runde wieder einmal die Lachmuskeln in Wallung zu bringen.

•ber rege Anteilnahme und fröhlichem Beisammensein würden wir uns sehr freuen.

Gemeindevertretung und Dorfverein „Alte Schule“

Vereinsneuwahl in Sieversdorf

Mit heutiger Ausgabe des Amtsblattes möchten wir, der Dorfverein „Alte Schule“, unsere Mitgliederversammlung am 20.05.2005 bekannt geben.

Dies ist ein wichtiger Termin, da an diesem Abend die Jahresmitgliederversammlung und die Neuwahl des Vorstandes durchgeführt wird. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen der Vereinsmitglieder und über eine interessante Gesprächsrunde.

Eine konkrete Zeitangabe und der genaue Ablauf wird im Rahmen der Einladungen an alle Mitglieder noch bekannt gegeben.

Vorstand Dorfverein „Alte Schule“

Gedanken zu unserem Arbeitseinsatz am 09. April an der Spree

Wie jedes Jahr, so fand auch in diesem ein großer Arbeitseinsatz an der Spree statt. Freiwillige Feuerwehr, Fußballer, Angler und Naturschützer beteiligten sich daran. Ostern war in diesem Jahr etwas früh, sonst sind die Arbeitseinsätze vor Ostern. Ein Tor nach Berkenbrück führt über die Spree, und unsere Gäste sollen ja einen schönen Ort vorfinden. Es kommen doch einige Gäste mit Ruderbooten oder anders und legen an der Spree an.

Alle Beteiligten waren fleißig und ich muss sagen, jedes Jahr wird mehr Dreck aus der Spree herausgeholt und am Ufer zusammengesammelt. Noch nie haben so viele Bäume am Ufer gestanden wie jetzt. Tonnenweise fallen im Herbst Blätter und Äste ins Wasser der Spree und werden in unseren Altarm, der unser Badegewässer ist, hineingespült. So kommt es doch so langsam zum Schlammkollaps. Am 05. April sah ich einen Naturschutzfilm über die Eifel und siehe da, ich sah eine Wiesenlandschaft, durch die sich ein wasserführender Bach schlängelte und weit und breit nur ein einziger Baum säumte die grünen Wiesen.

Unsere Spreeinsel ist nun auch ein dichter Erlenwald geworden, Wildschweine haben hier ihr Domizil und fallen von Zeit zu Zeit über das gegenüberliegende Gelände her und drehen alles um. Unsere Fußballer können davon einige Lieder singen. Liebevoll wurde alles in Ordnung gebracht und eingezäunt.

Das Fußballfeld ist eine Augenweide in der ringsum zugewachsenen und verwilderten Landschaft. Die Erlen drücken nun als Bäume den feuchten Boden zusammen, Wasser sammelt sich und bildet regelrechte Mückenfabriken. Während einer Unterhaltung klagte mir ein Fußballer, dass sie nun, dafür dass sie den Sumpf beseitigt und ein ansehnliches Fußballfeld geschaffen haben, nun auch noch horrend Pacht bezahlen müssen. So viel Ungerechtigkeit auf einem Haufen hat man noch nicht erlebt. Wäre das Fußballfeld nicht unter großer Mühe erbaut

Die Liebe, die eine Mutter gab, die legst du nicht mit ihr ins Grab.

All denen, die unserer lieben Mutter

INGEBORG JENTSCH



beim Abschied so liebevoll gedachten und uns in Worten, Blumen und Spenden ihr Mitgefühl ausdrückten, sagen wir hiermit herzlich Danke.

Im Namen aller Angehörigen
Roland Jentsch und Familie
Ramona Beyer und Familie

Briesen (Mark), im März 2005

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumenschmuck, Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters und Opas

Heinz Krzikalla

sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn unseren herzlichen Dank. Unser besonderer Dank gilt der Rednerin Frau Groth, dem Bestattungshaus Möse, der Gaststätte "Zum Erbkrug", Frau Dr. Albrecht sowie Schwester Evelin und Schwester Andrea von der Sozialstation Briesen.

In Stiller Trauer
Sigrid Krzikalla und Kinder

Jacobsdorf, im März 2005

worden, wäre der Erlenwald bis an den Badestrand gewachsen. Nun kann man wenigstens etwas von unserer früheren Wiesenlandschaft erahnen. Der übertriebene Baumschutz der vergangenen Jahre hat doch dazu geführt, dass das Problem der überalterten Bäume jetzt der kommenden Generation aufgebürdet wurde. Brandenburgs Bäumen droht doch kein Kahlschlag wie man es vor einiger Zeit in unserem Blätterwald lesen konnte. Ich muss es nochmals sagen, unsere Ministerin Künast hat völlig Recht. Wir haben hier viel zu viel alte und längst überfällige Bäume. Jedes Jahr werden bei Stürmen, und die sind schon eingepflanzt, Menschen und Material geschädigt.

Wer mit offenen Augen durch unsere Landschaft geht, wird bemerken, dass wir langsam aber sicher mit Bäumen zuwachsen. Nicht nur die vielen Bäume an der Spree sind ein Problem geworden. Es wird auch von vielen Zeitgenossen, die sich an der Spree erholen, der Wohlstandsmüll zurückgelassen. Flaschen, Plastebeutel, Dosen und andere Sachen bleiben einfach liegen. Neben mehreren Dreckhaufen fand ich Dosen mit der Auf-

schrift "10 Tauwürmer". Diese Abfälle haben nun bestimmt nicht Spaziergänger mitgebracht. Das sind Angler gewesen. Es gibt bei uns viele Verordnungen die nicht eingehalten werden. Bei unseren Angelversammlungen wird immer darauf hingewiesen, die Angelstellen sauber zu verlassen. Es angeln aber auch viele Bürger ohne Angelgenehmigung, besonders in den Sommernächten. Ich bin noch nie beim Angeln kontrolliert worden.

Wer soll die illegalen Angler, die den Dreck liegen lassen kontrollieren? Es fehlt eine wirksame Angelaufsicht.

Im Auftrag unserer Ortsgruppe des BUND möchte ich mich jedenfalls bei den fleißigen Frauen, die für die leibliche Versorgung der Helfer sorgten und bei allen fleißigen Helfern an der jährlichen Aufräumaktion bedanken, auch bei Herrn Heinze, der manchmal recht lautstark für die nötige Ordnung bei der Maßnahme eingetreten ist.

Kirsch
BUND OG Berkenbrück

KFZ-UND KAROSSERIEWERKSTATT
CAR Service
 Mithoff & Klar



Reifenservice. TÜV. AU
 Spezialisierte Fachwerkstatt
 für Opel und VW - Fahrzeuge

Frankfurter Straße 8,
 15299 Müllrose
 Tel./Fax: 03 36 06 / 49 63

Grundstücksservice

rund um Haus, Hof und Garten



Für alle Arbeiten am Grundstück wie z.B.

- Rasen mähen und vertikulieren
- Bäume ausschneiden bzw. fällen
- Hecken verschneiden
- Zaunreparatur und streichen

(Diese Aufwendungen sind als „haushaltsnahe Dienstleistungen“ steuerlich abzugsfähig)

Ralf Hoffmann · Str. der Technik 1a · 15236 Sieversdorf
 Tel.: (03 36 08) 33 34 · Funk: 01 73 / 8 99 90 22

R GRABMALE

A. RAUSCH · 15859 Storkow (Mark) · Heinrich-Heine-Str. 51
 (03 36 78) 7 22 54 · (0 33 66) 2 40 62
 Beeskow · Storkower Str. 27c am Hauptfriedhof

Liebe Sieversdorfer,



in unserem Dorf gibt es fröhliche Menschen, die viel Spaß an der Musik haben. So wurde die Idee geboren, sich zum gemeinsamen

singen zutreffen. Frau Scheffler leitet unseren kleinen Chor an, der bisher



bereits dreimal in der „Alten Schule“ probte. Wer sich gern dazu gesellen



möchte, ist herzlichst eingeladen. Wir treffen uns ca. alle zwei Wochen. Das nächste Mal am 29.04.2005 um 18.00 Uhr.

Die Termine werden künftig am „Schwarzen Brett“ bekannt gegeben. Der Dorfverein

„Alte Schule Sieversdorf e.V.

Info VdK

Die nächste öffentliche Sprechstunde und Mitgliederversammlung der Ortsgruppe VdK findet am Mittwoch, den 18.05.2005 um 15:00 Uhr im Jugendraum der Turnhalle, Frankfurter Straße 74 in Briesen statt.

Alle Interessanten sind dazu herzlich eingeladen.

Schmolling
 Vors. Ortsgruppe

Nachruf!

Nach kurzer Krankheit verstarb am Samstag, dem 09.04.05 Herr Gerhard Jahn, ältester Bürger von Falkenberg im Alter von 89 Jahren. Er war Gründungsmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Falkenberg im Jahre 1934. Im vergangenen Jahr, zur 650-Jahr-Feier von Falkenberg, enthüllte er den Gedenkstein der Gemeinde und fuhr beim Feuerwehrumzug auf dem Kutschbock der Oldimerspritze anlässlich des 70-jährigen Feuerwehrjubiläums mit.

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 04.05.05 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Falkenberg statt. Gerhard Jahn bleibt uns Allen unvergessen.

Die Kameraden der FFW Falkenberg

G. Brandt
 Wehrleiter



Einladung

zur Schnupperstunde in die Kita "Zwergenstübchen", Falkenberg für Kinder bis zu 3 Jahren, die noch keine Kita besuchen (dürfen), die sich kennen lernen und gemeinsam spielen und die ersten sozialen Kontakte mit Gleichaltrigen knüpfen wollen; für Eltern, die unsere Kita kennen lernen möchten, die Erfahrungen zum Aufenthalt ihrer Kinder in einer Kita sammeln wollen und die sich mit anderen Eltern über ihre Kinder austauschen wollen.

Interessierte Eltern melden sich zur

Terminabsprache telefonisch unter 033607/230.

Das "Zwergenstübchen"-Team

Krümel-Treffen

Dienstag, d. 03.05.2005 16:00 bis 17:00
Uhr Kinderkrippe Pillgram. Bitte nur
mit Voranmeldung! Tel. 033608/49458

Das Erzieherteam

Einladung

Die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Alt Madlitz findet am 27.05.05, um 19:00 Uhr, in der Gaststätte "Zum Korn" in Alt Madlitz statt.

Tagesordnung:

1. Bericht über das Jagdjahr 2003/2004
– Vorstand
 2. Kassenbericht
 3. Entlastung des Vorstandes
 4. Bericht Herr Greiser
 5. Diskussion
 6. Beschlussfassung
 7. Pachtauszahlung
- Bitte Eigentumsnachweis und Bankverbindung mitbringen.

gez. Klemke
Jagdvorsteher

Zum Auftritt des Gemischten Chores Briesen e.V. in der "Klosterscheune" Alt Madlitz am Ostersonntag, den 27.03.2005
Dieses kleine Frühlingskonzert sollte der Auftakt zu unserer diesjährigen Konzertfolge sein. Wir hatten nicht mit einem solchen Besucheransturm gerechnet.

So mussten viele der Zuhörer, die einen schönen Nachmittag mit Frühlingsliedern und Kaffeetrinken verbringen wollten, leider unverrichteter Dinge nach Hause gehen, was der Chor mit außerordentlichem Bedauern zur Kenntnis nehmen musste.

Wir bitten, dieses Missgeschick zu entschuldigen und möchten alle, die uns hören wollen, zu unserem großen Frühlingskonzert in der Briesener Kirche am Sonntag, den 22.05.05 um 17:00 Uhr einladen. Dort wird auch das von Herrn Glöckner, Alt Madlitz, vertonte Lied auf unsern Heimatort Briesen, mit dem Text von unserem Chormitglied Bärbel Kehm, zu hören sein.

Es wird erstmalig dem Komponisten,

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei alle Verwandten, Freunden und Bekannten, der Freiwilligen Feuerwehr Sieversdorf und der Jägerschaft Briesen recht herzlich bedanken. Einen besonderen Dank unseren Kindern die das Fest so liebevoll gestaltet haben.

Artur und Brigitte Witte

Sieversdorf, im März 2005



Zum 80. Geburtstag

die allerherzlichsten Glückwünsche und noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit wünsche ich Dir, liebe Uschi. Gleichzeitig möchte ich mich noch nachträglich ganz herzlich bedanken bei Dir, als Du mir immer sehr zur Seite gestanden hast.

Ilse Perner

Für die Glückwünsche in Wort, Schrift, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Bekannten sowie beim Ortsbürgermeister und der Gesundheitssportgruppe Pillgram recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt unserem Sohn und Schwiegertochter für die Organisation einer erlebnisvollen Gestaltung unseres Jubiläums.

Ursula und Günter Barth

Pillgram, im März 2005

Ein rundherum gelungenes Fest war mein

60. Geburtstag.

Dank an meine Familie, Verwandte und Bekannte für all die Blumen, Glückwünsche und Geschenke. Besonderer Dank gilt dem "Mixdorfer Schlaube Getümmel", der Bauchtänzerin "Heidi", dem Familienchor und meinem Arbeitsteam, die diesen Tag zu einem unvergessenen Höhepunkt werden ließen.

Der Fam. Wiedmer und Birgit sei herzlichst für die sehr gute Bewirtung gedankt.



Sieglinde Bothe

Pillgram, 10.04.05

Herrn Glöckner, dem Herrn Amtsdirektor Stumm, dem Herrn Bürgermeister Schindler, den Angehörigen des Amtes Odervorland und weiteren geladenen Gästen und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Anmerkung: Zu dem Konzert in der Klosterscheune wäre noch zu sagen, dass die Nebengeräusche als außer-

ordentlich störend empfunden wurden.

Im Namen des Gemischten Chores Briesen

Lieselotte Throl
1. Vorsitzende

Ein Geschenk ist genauso viel wert wie die Liebe, mit der es ausgesucht worden ist.

Für die vielen Blumen, Geschenke und Glückwünsche zu meinem
70. Geburtstag möchte ich mich bei allen herzlich bedanken.

Siegrid Oelke

Falkenberg, im April 2005

Wir sagen Danke!

Im März diesen Jahres organisierten einige Mitglieder des Falkenberger Jugendclubs mit Hilfe von Herrn Karsten Linke eine Schrottsammlung.

Vier 4 Wochen sammelten die Falkenberger ihren Schrott zusammen, so dass am Ende der Schrottcontainer randvoll war. Hierfür möchten wir uns bei allen Falkenbergern, vor allem bei der Familie Karsten Linke, bedanken. Von den Erlös können wir nun auch ein neues Volleyballnetz kaufen.

Also nochmals Danke !

Der Jugendclub

Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Briesen

Auf Beschluss des Vorstandes wird die Genossenschaftsversammlung für das Jagdjahr 2004/2005 zum Freitag, den 27.05.2005 um 19:00 Uhr, in die Gaststätte "Residenz" in Briesen einberufen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
6. Diskussion und Beschlussfassung
7. Bericht zum Ablauf des vergangenen Jagdjahres von der Pächtergemeinschaft
8. Auszahlung der Jagdpacht 2005/2006
9. gemeinsames Abendessen

Hülpüsch
Jagdvorsteher

Bürgermeister-Sprechstunde, Gemeinde Berkenbrück

Ab Monat Mai 2005 findet die Bürgermeister-Sprechstunde mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr in der neuen Kita, Bahnhofstraße 29 statt.

„Der andere Weg“ in der Landgalerie

Unter dem Titel „Der andere Weg“ sind seit dem 16. April Bilder der 1971 in Frankfurt (Oder) geborenen Künstlerin Delia Adler in der „Landgalerie Mark Brandenburg“ in Petersdorf zu sehen. Gleichzeitig stellt ihre Mutter Gisela Adler unter dem Titel „Das Eine im Sinn“ ihre Werke aus. Gezeigt wird die



Ausstellung noch bis zum 16. Mai. Die 33-jährige, freiberufliche Künstlerin Delia Adler präsentiert neben ihren



zumeist in warmen, erdigen Tönen gehaltenen Malereien auch kleine Plastiken. Ihre Mutter Gisela Adler stellt sich mit farbigen Pastellen vor.

In der Region und darüber hinaus hat sich Delia Adler schon längst einen guten Namen gemacht. Ausstellungen von ihren Werken waren bereits in der Frankfurter „Galerie B“, in verschiedenen Berliner Galerien, in der Frankfurter BfA oder in der Arztpraxis von Dr. von Klitzing zu sehen. Der Kunstspeicher in Friedersdorf zeigte 2003 ihre Arbeiten unter dem Titel „Zwischen den Welten“ und derzeit sind Werke von Delia Adler auch in der Alten Dampfbäckerei in Seelow zu sehen. Werke der 1937 in Wittmannsdorf (Kreis Lübben) geborenen Gisela Adler

- die leider aus Krankheitsgründen nicht an der Ausstellungseröffnung teilnehmen konnte - waren u.a. im Frankfurter Kulturhaus der Bauarbeiter, Arztpraxen und Schmidt's Galerie in Frankfurt (Oder) zu sehen.

Zur Eröffnung der Adler-Ausstellung gab es diesmal eine ganz besondere musikalische Umrahmung: Steffen Rymarczyk aus Eisenhüttenstadt verzauberte die Ausstellungsbesucher mit sphärischen Klängen auf dem australischen Didgeridoo, Klangschalen und anderen exotischen

Für die herzlichen Glückwünsche, die vielen Geschenke und netten Worte sowie für die vielen Blumen zu meinem

85. Geburtstag

sage ich allen Verwandten, Nachbarn und Freunden meinen besten Dank. Für die feierliche Gestaltung der Räumlichkeit im Bürgerhaus möchte ich Herrn Fischer herzlich danken.

Hilde Gallasch

Berkenbrück, im April 2005

Instrumenten. Ab 21. Mai bis zum 5. Juni wird der georgische Künstler David Aptsiauri seine Kunstwerke in einer Ausstellung in Petersdorf zeigen. Daran schließt sich ab 11. Juni die Gemeinschaftsausstellung „Sommerbilder“ mit verschiedenen Künstlern aus der Region Berlin-Brandenburg an.

Zu dem inzwischen 3. Teil der Jahreszeitausstellung können sich (umgehend) noch gern Künstler in der Landgalerie melden, die sich dort ebenfalls präsentieren möchten.

Ebenso gesucht werden aus dem Bereich des Amtes Odervorland Menschen, die über einen so genannten 1-Euro-50-Job in der Galerie arbeiten möchten und dort auch die Außenanlagen und den Garten pflegen möchten. (Meldungen von Interessenten sind in der Galerie möglich).

Geöffnet ist die „Landgalerie Mark Brandenburg“ jeweils an den Wochenenden sowie feiertags von 11 bis 17 Uhr. Andere Besuchstermine können unter (033608) 4 90 89 mit Karl Witzleben vereinbart werden.

Zu den jeweiligen Ausstellungseröffnungen möchte der Verein „Landgalerie Mark Brandenburg“ die Bewohner des Amtes Odervorland aus Kostengründen künftig weiterhin gern über das Amtsblatt „Odervorland-Kurier“ einladen, da das Budget des Verein persönliche Einladungen nicht ermöglicht. Seien sie herzlich willkommen.

Sabine Uy

Monatschronik....

.....vor 1 Jahr:

Zypern: Keine Wiedervereinigung Am 24. April 2004 entschieden in getrennten Volksabstimmungen die griechische und die türkische Bevölkerung auf der seit der türkischen Invasion 1974 geteilten Insel Zypern über den Einigungsplan des UN-Generalsekretärs Kofi Annan. Der Plan sah die Gründung eines gemeinsamen Bundesstaates vor, in dem beide Volksgruppen weitgehend autonom sein würden. Wie befürchtet, scheiterte das Vorhaben an den griechischen Zyprioten, die ihn mit 75% der abgegebenen Stimmen ablehnten, während die türkischen Zyprioten mit 65% zustimmten. Verschiedene griechisch zypriotische Interessengruppen hatten sich wegen der finanziellen Folgelasten und einer drohenden ökonomischen Billigkonkurrenz gegen den Plan ausgesprochen. Außerdem wurden Ängste vor dem Erzfeind Türkei geschürt



Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr Fachhändler für gemütliche Wärme liefert

1 a Import-Brikett (gesiebte Qualität zum Minipreis)	ab 105,-	€/t
Rekord-Brikett (die Besten aus der Lausitz)	ab 180,-	€/t
Steinkohle 40/80mm (Top Qualität zum Dazuheizen)	ab 159,-	€/t

(jede Lieferung mit Wiegeschein)

Top-Kaminholz 3,80 € (20 kg) - Grillkohle (3/10 kg) ab 1,99 €

Unser KOHLETELEFON (03 35) 4 00 56 20

Kohlenkauf immer beim Fachhändler denn hier stimmen Beratung, Qualität und Liefergewicht!

Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

- auch von Teilen der orthodoxen Kirche, die traditionell einen starken Einfluss auf Zypern besitzt und sich als Bollwerk gegen die Musleme versteht.

.....vor 5 Jahren:

5. April 2000: Nach jahrelangem Tauziehen übergibt der US-Geheimdienst CIA den ersten Teil von Kopien der Stasi-Agentenkartei an die Bundesregierung. Die Kartei war nach dem Mauerfall von der CIA unter dubiosen Umständen aus der DDR geschmuggelt worden.

Der geplante Zusammenschluss von Deutscher Bank und Dresdner Bank scheitert.

.....vor 10 Jahren:

19. April 1995: Auf das Federal Building im amerikanischen Oklahoma Cit,v wird ein Bombenanschlag verübt. Bei dem Attentat eines selbsternannten "christlichen Patrioten" wurden 168 Menschen getötet.

23. April 1995: Zum 50. Jahrestag der Befreiung der Konzentrationslager Ravensbrück und Sachsenhausen versammeln sich mehr als 2700 Häftlinge aus aller Welt und Tausende anderer Teilnehmer zu Gedenkveranstaltungen.

.....vor 20 Jahren:

1. April 1985: Für 4,2 Mio. Arbeitnehmer der bundesdeutschen Metall- und Druckindustrie tritt die 1984 nach heftigen Arbeitskämpfen durchgesetzte Verkürzung der Wochenarbeitszeit auf 38,5 Stunden in Kraft.

11. April 1985: Sowohl von der SPD-Opposition als auch vom Koalitionspartner CDU/CSU wird der Vorschlag vom Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann zurückgewiesen, eine staatlich Einheitsrente einzuführen, die jedermann - auch Hausfrauen - zustehen sollte. Am 15. April rückt er von dem Vorschlag ab.

.....vor 25 Jahren:

29. April 1980: Der berühmte Regisseur Alfred Hitchcock stirbt in Los Angeles. Zu

den Werken des vielleicht bedeutendsten Vertreters des Thriller-Genres gehören Klassiker wie „Psycho“, „das Fenster zum Hof“ und die „Die Vögel“.

.....vor 30 Jahren:

30. April 1975: Südvietnam kapituliert bedingungslos vor Nordvietnam.

Die Kapitulation Saigons markierte das Ende des 30 Jahre währenden Vietnamkrieges. Am Abend zuvor hatten die USA die letzten Soldaten mit Hubschraubern vom Botschaftsgelände evakuiert. Die Regierungsgeschäfte wurden an die Militärverwaltung unter General Tram van Tra übergeben.

.....vor 50 Jahren:

Am 5. April 1955 trat Sir Winston Churchill von seinem Amt als britischer Premierminister zurück.

Er stammte aus der Familie der Herzöge von Malborough, gehörte aber seit 1900 dem britischen Unterhaus an. Er diente verschiedenen Regierungen als Minister und erwarb im Laufe der Zeit den Ruf eines kompetenten, eigenwilligen Politikers. Churchill warnte rechtzeitig vor den kriegstreibenden Plänen des Nationalsozialismus und wurde 1940 zu Beginn des deutschen Westfeldzuges Premier- und Verteidigungsminister. Die durch die Kapitulation Frankreichs und dem deutschen U-Boot-Krieg arg bedrängten Briten hatten in Churchill einen starken Führer, dessen eiserner Durchhaltewille alle Kräfte zum erfolgreichen Widerstand gegen Hitler mobilisierte. Nach dem Wahlsieg der Labour Partei musste er jedoch 1945 zurücktreten. Als Oppositionsführer erkannte er sehr schnell die Gefahr, die von Stalin ausging. Er prägte die Schlagworte vom "Kalten Krieg" und "Eisernen Vorhang", und inspirierte die Gründung der NATO und des Europarates. Daneben setzte er sich für eine allgemeine Völkerversöhnung, für eine Verständigung Europas und für die Sicherung des Friedens ein. Für die Konservativen errang Churchill 1951 einen knappen Wahlsieg und wurde nochmals Premierminister. Nach mehreren Schlaganfällen blieb sein

schlechter Gesundheitszustand jedoch nicht mehr länger verborgen, und so machte er den Platz für Anthony Eden frei. Churchill starb am 24.01.1965.

.....vor 180 Jahren:

30. April 1825: Gründung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler. Wo sonst als in Leipzig könnte der "Börsenverein der deutschen Buchhändler" gegründet worden sein? Seit Mitte des 18. Jahrhunderts hatte die sächsische Stadt dem früheren Buchhandelszentrum Frankfurt am Main den Rang abgelassen: Verleger, Zwischenhändler, Sortimentshan-

del - alles traf sich in Leipzig, immer vier Wochen nach Ostern, um Neuererscheinungen vorzustellen, Verträge perfekt zu machen und um abzurechnen. Schon 1792 wurde für diese "Buchhändlerbörse" ein zentraler Ort gefunden, zunächst im Richterschen Kaffeehaus, später in der Theologischen Fakultät der Universität. Dort "zogen dann die Buchhändler ein mit ihren großen Büchern und kleinen Beuteln", wie der spätere Börsenvereinsvorsitzende Friedrich Frommann berichtet. Der Verein, der am 30. April 1825 gegründet wurde, war zunächst nur der Zusammenschluss aller, die

an dieser Börse teilnahmen: Mit 101 Verlegern und Händlern, größtenteils nicht aus Leipzig, war er der erste über alle damaligen Ländergrenzen hinweg handelnde Berufsverband. Schon bald entwickelte er sich zur Vertretung des gesamten Berufsstandes. Erst nach und nach kamen kulturelle Aufgaben hinzu, wie der Schutz des Urheberrechts und der Kampf gegen die Zensur.

.....vor 500 Jahren:

Am 8. April 1525: Die Geburtsstunde Preußens

Albrecht von Brandenburg, Hochmeister des Deutschen Ordens, war in großer Sorge. Die glanzvollen Zeiten des 14. Jahrhunderts als der Ritterorden nach seinen militärischen Siegen über die heidnischen Völker des Ostseeraums seine Herrschaft in Preußen und Livland hatte festigen und sein Herrschaftsgebiet weiter ausdehnen konnte gehörten längst der Vergangenheit an. Bereits ein Jahrhundert später hatten die preußischen Städte und Adligen begonnen, sich gegen die Ordensherrschaft aufzulehnen.

1440 hatten sie sich zum Preußischen Bund zusammengeschlossen und einen 13jährigen Krieg, unterstützt durch den Polnischen König, die Ordensritter in schwerer Bedrängnis gebracht. Am Ende stand zwar ein Friedensschluss, doch war dieser mit größeren Gebietsabtretungen des Ordens an Polen verbunden: Der einst so imponierende Deutschordensstaat war nun auf das Gebiet Ostpreußens beschränkt.

Der Konflikt mit Polen schwelte jedoch weiter. Finanzielle Unterstützung aus dem deutschen Reich, wie teilweise früher, für einen neuen Kriegszug wurde Albrecht von Brandenburg verwehrt. Auch die Lehren Martin Luthers schwächten die Stellung der katholischen Ordensritter. In dieser äußerst prekären Lage entschloss sich Hochmeister Albrecht zu einem bedeutsamen Schritt. Er legte im April 1525 sein Ordensgewand und die Hochmeisterwürde nieder und leistete dem König von Polen Sigismund I. (1507 - 1548) den Lehnseid. Mit dieser Entscheidung wurde der Deutschordensstaat in das weltliche Herzogtum Preußen umgewandelt.

K. Wolfert

Bei uns alles unter einem Dach

Grafik und Design

Satzstudio

Verlag

Druckerei

Buchbinderei

➡ **Kalender & Bücher**

➡ **Werbeprospekte**

➡ **Geschäftsdrucksachen**

Visitenkarten, Briefbogen, Rechnungen, Durchschreibesätze

➡ **Zeitungen & Zeitschriften**

Schlaubetal-Kurier Brieskower Kurier Odervorland Kurier
Lokal-Anzeiger Amt Storkow (Mark)

**Werben in den Regionalzeitungen -
hier erreichen Sie Ihre Kunden!**

SCHLAUBETAL **S** DRUCK
KÜHL OHG

Schlaubetal **V** Kühl OHG
Verlag

15299 Müllrose • Mixdorfer Str. 1 • Tel.: (033606) 7 02 99 • Fax: (033606) 7 02 97
e-mail: druckerei-kuehl_ohg@t-online.de • www.druckerei-kuehl.de

3. Tag der offenen Tür

der forstlichen Einrichtungen
in Waldsieversdorf



Informationen,
Spiel, Spaß
& Schmaus
für die ganze Familie

am 21. Mai 2005
Eberswalder Chaussee 3/3A
in Waldsieversdorf
10.00-16.00 Uhr



Die forstlichen Einrichtungen stellen sich vor:
Amt für Forstwirtschaft Müllrose
Außenstelle Waldsieversdorf



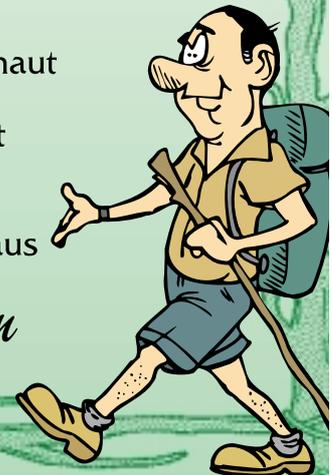
**Institut für Forstgenetik und Forstpflanzenzüchtung der
Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft (BFH)**

einige Programmhöhepunkte

- 10.00 Uhr Anblasen durch die Jagdhornbläsergruppe
Ehrung des Patenförsters
- 10.30 Uhr Energieholzkolloquium
Vorführung von Holzerntemaschinen
Energieförderer "Holz" (Holzvergasung)
- 11.00 Uhr und 14.00 Uhr Försterwanderung (ca. 1 Std.)
Wissenswertes um den Wald (z.B. Pflanzarbeiten)
Spiel & Spaß bei forstlichen Spielen
forstliche Wissenschaft zum Anfassen
forstliche Geräteschau / jagdliche Ausstellung / Kremserfahrten
Korbflechter Burisch zeigt sein Können
Alles über die Honigbiene
Pilzsachverständiger vor Ort
polnische Künstler mit der Motorsäge
Waldarbeiterprofis über die Schulter geschaut

Holzbackofen (Brot/Kuchen) Fa. Kirscht
Leckeres Eis von Fa. Jahn
Bratstube & Fleischerei Fam. Franke
aus Bad Saarow sorgt für Gaumenschmaus

...wir freuen uns auf Ihr Kommen



Was brachte uns der Winter zu 2005?

Ab dem 20. November wurde es bereits ungemütlich kalt. Bei sternklarem Himmel bildete sich sogar ab dem 11. eine feste Schneedecke. Kleine Tümpel waren bereits mit einer dünnen Eisdecke überzogen. Ende November taute der Schnee wieder ab. Um den 12. Dezember froren die Seitenarme der Spree zu. In der MOZ stand zum November: "Zu warm und zu nass." Unsere Fließgräben nördlich der Bahn waren jedoch noch ohne Wasser.

Mitte Dezember froren die Flut und Teile des Dehmsees zu. Am 22. Dezember war auch der Dehmsee zu gefroren. In der Nacht vom 22. zum 23.12. hatten wir durch Schnee und Regen ein kräftiges Glatteis. In der MOZ stand zum Dezemberwetter, dass es zu warm und zu nass war. Die erste Januarhälfte war zum Teil ungewöhnlich warm. Es war fast frühlingshaft. Die Bauernregel sagt: Hat der Dreikönigstag keine Winter, so kommt auch keiner mehr dahinter. Nun sind ja die Bauernregeln keine Gesetze und sie stimmen mitunter nicht. Der Winter zog jedoch weiter in den Süden. Am 21. Januar 2005 kam die Nachricht: "Mallorca versinkt im Schnee." Spanien hatte die Kälte voll erwischt.

Bis nach Nordafrika reichte des Winters Arm. Nach dem milden Winter bis zum 15. Januar wurde es bei uns ab dem 24. richtig kalt. Auch am Tage waren die Temperaturen unter Null. Eine nicht sehr dichte Schneedecke taute am Monatsende wieder ab. Der

See taute jedoch nicht mehr auf. Der Monatsanfang des Februars war wieder kalt. Vom 09. bis zum 15. war es wieder gelinder. Dann schlug der Winter auch bei uns richtig zu. Bis Mitte März hielt uns der Winter mit seinen kalten Armen gefangen. Die Bauernregel hatte bei uns keine Wirkung gezeigt. Nach dem Hundertjährigen Kalender für das Wetter sollte es vom 01. bis zum 10. März Wärme und Regen geben. Es stimmte auch nicht, dass es vom 12. zum 14. jährlings warm werden sollte. Am 09. sollte ein so kalter Tag dergleichen in vielen Jahren nicht gewesen sein. Der 9. Februar brachte jedoch Forstmilderung.

Eine solche Prophezeiung über hunderte von Jahren bringt immer wieder Fehleinschätzungen mit sich. Das Wetter richtet sich in den seltensten Fällen nach dem Mensch. Für den vergangenen Winter stimmte also auch die andere Bauernregel: "Ist der Dezember gelind-ist der Winter ein Kind" nicht.

Ab Mitte März wurde es dann doch gelinde, was nur noch vom 20. zum 22. durch kurzen Frost unterbrochen wurde. Eine Bauernregel stimmt in diesem Winter doch. "Felix und Petrus zeigen an, was wir 40 Tage für Wetter han." Felix und Petrus sind der 21. und 22. Februar. Zum Glück wurden es nicht 40 Tage sondern nur etwa 30 kalte Tage. Der Gasverbrauch in der Heizung war aber doch zu spüren.

Die ersten 4 Apriltage waren in den Nächten noch frostig, am Tage wurde es jedoch schön. Ende März fingen das Scharbockskraut und der Huf-lattich an zu blühen und ab dem 7. April auch die so genannten Kirschk-pflaumen (*Prunus cerasifera*). Anfang

April setzte dann auch das Blühen der Frühlingsblumen in den Gärten ein und bei mir blühen heute am 11. April Osterglocken und Hyazinthen. Nun wollen wir hoffen, dass eine Bauernregel uns in diesem Frühjahr verschont: "Des Maien Mitte hat für den Winter noch eine Hütte."

Kirsch
BUND Berken-
brück

Unsere alten Straßen und Handelswege

Lange bevor es Eisenbahnen und Kraftfahrzeuge gab, fuhren Pferdegespanne von Dorf zu Dorf und von Stadt zu Stadt. Wie wir aus alten Aufzeichnungen wissen, liefen die Bürger auch von Dorf zu Dorf und in die Städte oder schoben ihre Schubkarren mit den Produkten, die sie schließlich verkaufen wollten. In der Geschichte vom Schatz und der Wunderrute aus dem Fürstenwalder Lesebuch von 1997 wissen wir, dass zum Beispiel im 18. Jahrhundert, vom Oderbruch bis nach Fürstenwalde gelaufen wurde. Die alten Straßen und Wege sind heute oft vergessen und nur noch als Feldwege oder Waldwege zu erkennen. Neugebaute Kanäle zerschnitten die Landschaft und die neuen Chausseen taten das Gleiche und die Eisenbahngleise unterbrachen altgewohnte Routen. Das Leben änderte sich nach der industriellen Revolution. Zum Teil wurden Teile der alten Handelswege in das neue Straßennetz einbezogen. Eine der alten Straßen ist uns als Bierweg bekannt. Früher zogen hier die Pferdefuhrwerke, beladen mit Bierfässern von Fürstenwalde in Richtung Osten. Es wird die Chaussee von Fürstenwalde nach Berkenbrück ein Teil des Bierweges gewesen sein. Ab dem Gehöft von Erich Lenz, hinter dem Bahnhof Berkenbrück biegt nach rechts ein Waldweg ab. Das ist unser Bierweg. Nach ungefähr einem Kilometer kommen wir an das Demnitzer Mühlenfließ. Über eine alte Steinbrücke geht es weiter. Nach fast einem Kilometer wird eine weitere alte Straße gequert. Diesen Waldweg entlang führen früher die Bauern aus Demnitz und anderen Ortschaften und mähten an der Spree ihre Wiesen und brachten dann das Heu nach Hause. Leider wurde jetzt der Bahnübergang geschlossen, so dass dieser Weg zur Bedeutungslosigkeit verkam, zumal die Wiesen an der Spree zum Erlenwald wurden. Weiter geht es etwas bergan in Richtung Osten und nach ein paar hundert Metern wird das Verlorene Wasser überquert. Dieses Fließgewässer kommt an Falkenberg vorbei und bis von Wilmersdorf ist es die Vorflut. Bis aus Richtung Georgenthal wird das Wasser abgeleitet. Großzügige Meliorationen haben die Kontinuität des Abflusses eingeschränkt, so dass dieser hübsche Graben die meiste Zeit des Jahres ohne Wasser ist. Hinter der Brücke über das Verlorene Wasser teilt sich der Weg. Wir müssen links bleiben. Rechts geht der Weg an einem Gehöft vorbei zum Strüffel. Nach ungefähr etwa zwei Kilo-

Sven Mickisch

PORTAS®

Der Renovierer Nr. 1

*Renovierungslösungen,
die ankommen!*

Türen Treppen Küchen Möbel

Haustüren Fenster Vordächer

**Renoviert, modernisiert
& baut neu nach Maß!**

Am Kanal 2B-B 112 · 15890 Pohlitz
Tel.: (033653) 4 66 20 · Fax: 4 66 21

metern sehen wir auf der rechten Seite Neu Madlitz. Diese Siedlung wurde 1777 angelegt, besteht also seit 228 Jahren. Zur Linken heißt das Gelände der Silberberg. Wahrscheinlich geht der Name auf die arme Sandvegetation zurück, wo früher das Silbergras in trockenen Sommern diesen Eindruck vermittelte. Links auf der Falkenberger Flur ist durch Flur- neugestaltung und Biotop- verbund wieder eine kleinflächigere Landschaft entstanden. Die vorher ausgeräumte Flur ist durch Hecken weniger windanfällig geworden und bietet heute vielen Tierarten und Pflanzen einen entsprechenden Lebensraum. Großen Anteil an diesem Projekt, welches sich wirklich anzusehen lohnt haben die Familie des Prof. Reimar von Alvensleben und Dr. Hartmut Kretschmer vom Naturschutzbund. Nördlich von Neu Madlitz teilt sich der Weg wieder. Wir bleiben rechts und gelangen nach Alt Madlitz. Teile des Bierweges wurden vor Jahren überackert. Die Straße führt uns aber weiter. Hinter Alt Madlitz, heute ein schmuckes Dorf mit Gut, Park und Herrenhaus, teilt sich der Bierweg wieder, hat aber jetzt seinen Namen verloren. Rechts geht es zur Madlitzer Mühle mit Hotel Fischerhaus und der Klosterscheune, jetzt ein gern besuchter Ausflugsort. Neben beigesagt haben wir hier ebenfalls eine uralte Straße, nämlich die Poststraße von Frankfurt (Oder) über Kliestow-Booßen-Sieversdorf-Madlitzer-Mühle-Wilmersdorf-Hasenfelde - Tempelberg-Eggersdorf-Hoppegarten (bei Münchenberg)-Lichtenow- Herzfelde nach Berlin. Wir auf der linken Seite gelangen am Madlitzer Vorwerk vorbei über die B 5 einen leider nur noch als Baumreihe zu sehenden Weg entlang nach Falkenhagen. Von Falkenhagen über Lietzen Komturei gelangen wir dann nach Seelow. So können wir manche alte Straße noch heute verfolgen.

Kirsch
BUND Berkenbrück

www.s-os.de

Umbau, Ausbau, Modernisierung – einfach »Schöner Wohnen«.



Bis zu 30.000 € Finanzierung ohne Grundschuldeintrag!

Schnell und unkompliziert.



**Sparkasse
Oder-Spree**

Verwirklichen Sie jetzt Ihre Ideen – ohne extra Sicherheiten im Grundbuch zu hinterlegen!
Sparkasse Oder-Spree Ihr Baufinanzierer vor Ort.

- Beeskow – Anke Schulze 03366 151 4433 | Monika Path 03366 151 4434
- Eisenhüttenstadt – Gabriele Schüler 03364 151 3413
- Erkner – Kerstin Rosin 03362 79 29 25
- Frankfurt (Oder) – Wolfgang Schulze 0335 5541 1450 | Claudia Höfner 0335 5541 1436
- Fürstenwalde – Gabriele Jopp 03361 151 2251 | Rosemarie König 03361 151 2216



FAHRDIENST - BOJE

Kleinbusfahrten und Reiseagentur

Krankenfahrten für alle Kassen
u.a. zur Dialyse, Bestrahlung,
Reha-Klinik & Chemotherapie

Kururlaub an der poln. Ostsee,
Katalog gratis anfordern!
Flughafentransfer, Familienfeiern u.v.m.

Ihr preisgünstiger Transfer für jeden Anlass bis zu 8 Personen

Marcel Boje · 15295 Br.-Finkenheerd · ☎ **(033609) 7 22 44** · Fax: 7 23 55
www.fahrdienst-boje.de

Auf zur Alt Madlitzer Mühle

Mehr als nur das Ausflugsziel im Grünen

- **Tanz in den Mai / Walpurgisnacht**
30.04.05 / 20 Uhr / Klosterscheune
DJ Moppel
Eintritt 7,50 € inkl. Überraschungstrank
- **Herrentagsparty**
05.05.05 ab 10 Uhr / Klosterscheune
Grillparty mit DJ
- **Muttertag 08.05.05**
11.00 - 14.00 Uhr Muttertagsbrunch
Klosterscheune € 14,00
12.00 - 21.00 Uhr Muttertagsmenü
Hotel Fischerhaus, Zirbelstube
festliches 3 Gang Menü € 20,00 - 25,00

- **Pfingsten 15./16.05.05**
11 - 14 Uhr Pfingstbrunch
mit Lifemusik / Gitarre, Mario
in der Klosterscheune € 15,00
12.00 - 21.00 Uhr Pfingstmenü
Hotel Fischerhaus, Zirbelstube
festliches 3 Gang Menü € 20,00 - 25,00

Tag des Pferdes - 21.05.05, 9 Uhr
Turnier, Showprogramm,
Eintritt 2 €, Kinder ermäßigt
20 Uhr Tanz, Eintritt 5 € inkl. Tombolalos

Familienfeiern --- Hochzeit (Vermählung vor Ort) --- Betriebsfeiern --- Tagungen --- Jubiläen



Klosterscheune

Hotel Fischerhaus
15518 Alt Madlitz

www.hotelfischerhaus.de

Tel.: 033607 / 59 29 100

Vorbestellungen erbeten



Alt Madlitzer Mühle

Mehr als nur das Ausflugsziel im Grünen

Alt Madlitz. Endlich ist die kalte ungemütliche Jahreszeit vorbei.

Die Sonne lacht, zartes Grün zeigt sich wieder unseren Blicken. Die Frühblüher sorgen für die ersten Farbtupfer. Nun wird es Zeit die Fahrräder aus dem Winterschlaf zu wecken und die Wanderschuhe auszupacken. Ab geht es in die herrliche Natur. Da bieten die Madlitzer Mühle und Umgebung einiges. Viel Wald, den beeindruckenden See mit seinen vielen Bewohnern auf und im Wasser und weite Felder.

Stille die gut tut oder aber unterbrochen wird vom Hämmern der Spechte, vom Schnattern der Enten. Mit etwas Glück kann auch ein nach Nahrung schnappender Karpfen beobachtet werden. Denn diese und Hechte, Zander, Schleie und Aale fühlen sich im Madlitzer See zu Hause.

Frisch gefangen werden sie im Hotel Fischerhaus und in der Klosterscheune, neben den vielen anderen schmackhaften Gerichten (z. B. Wild), angeboten.

Für Pferdefreunde und Reiter ist die Alt Madlitzer Mühle ein absolutes Muss. Gut geschulte Reitlehrer bieten für Anfänger, aber auch für fortgeschrittene Reiter die allerbesten Möglichkeiten ihrem Hobby nachzugehen.

Die Madlitzer Reithalle, die Stallungen, die Koppeln, alles entspricht den Wünschen von Pferd und Reiter. Urlaub mit dem Pferd, Pensionspferdehaltung, Ausbildung von Pferd und Reiter, hier fühlen sich Zweibeiner und Vierbeiner wie zu Hause.

Die Angebote für Familienfeierlichkeiten sind sehr vielfältig. Die Hochzeit, Vermählung hier vor Ort, einmal ganz romantisch mit Pferdekutsche, oder abenteuerlich mit dem Floß über den See, oder aber ganz urig in der Klosterscheune. Wie wäre es mit einer Reiterhochzeit, so ganz nach ihrem Geschmack.

Startschuss für eine Reihe von interessanten Veranstaltungen ist der 30. April. Tanz in den Mai, die sogenann-

te Walpurgisnacht wird in der Klosterscheune zünftig gefeiert. Das ist das Hexenfest.

Je nach Wetterlage (Waldbrandstufe), wird ein Freudenfeuer entzündet, um den Frühling zu begrüßen. Feiern Sie mit. Rufen Sie bitte vorher an und bestellen Plätze.

- **Tanz in den Mai / Walpurgisnacht**
30.04.05

- **Herrentagsparty** ab 10 Uhr,
05.05.05

- **Muttertagsbrunch u. Muttertagsmenü**, **08.05.05**

- **Pfingstbrunch u. Pfingstmenü**
15./16.05

- **Tag des Pferdes, 21.05.05, Turnier**, Showprogramm, abends Reiterball
Weitere Informationen erhalten Sie unter Hotel Fischerhaus
033607 / 5929 0
oder unter Klosterscheune
033607 / 59 29 142 oder unter
www.hotelfischerhaus.de



Mitsubishi Eisenhüttenstadt

Neuer Schwung bei Möbus Autohäusern

In Eisenhüttenstadt werden jetzt die Ärmel hochgekrempelt. Hier werden alle Gebrauchtwagen mit einer Garantie von 3 Jahren verkauft. Dieses System nennt sich „LEICHTKAUF“. Ein neues Konzept mit neuartigen kundenfreundlichen Servicekonzept für Gebrauchtwagen.

Damit wird bei Möbus der Gebrauchtwagenkunde mit dem Neuwagenkunden gleichgestellt. Alle Gebrauchtwagen werden über unsere Hausbank ohne Anzahlung, zu besonders kleinen Leichtkauf-Raten finanziert.

Sehr kundenfreundlich ist zudem auch die Rückkaufgarantie, falls der Kunde einen neuen Gebrauchten möchte. Wir bieten über die 3 Jahre einen Festpreis-Service-Pass an. Mit 12 verbrieften Top-Service-Leistungen mit einem großen finanziellen Nutzen. Frühjahrs-Check; Urlaubs-Checks; Sicherheits- und Werterhaltungsinspektionen, die Ihnen Service für die nächsten 3 Jahre, zu unglaublich günstigen Festpreisen garantieren.

Selbst jede Nachbarschaftshilfe („Schwarzarbeit“) dürfte da teuer sein. Wir geben die Möglichkeit der Umtauschgarantie. Auf einen Nenner gebracht: Das neue Leichtkauf-System mit der 7 Plus Sicherheit

1. Alle Fahrzeuge auf Wunsch ohne Anzahlung
2. Bequeme Leintkaufraten
3. 7 Tage Umtauschrecht
4. Rückkaufgarantie
5. Fahrzeuggarantie
6. Übergabecheck
7. Festpreis-Service-Pass

24 Stunden - Kunden-orientierte Öffnungszeiten. Denn all unsere Gebrauchten können die Kunden „rund um die Uhr“ besichtigen. Hier stellt sich wahr-



Musterausstellungen:
Fürstenwalde Königs Wusterhausen
Rauener Str. 09 Kirchplatz 07
Tel.: 0 33 61 - 46 38 Tel.: 0 33 75 - 29 79 00

Rollläden, Fenster u. Türen, Insektenschutz, Alu-Zäune, Tore
- aus eigener Fertigung
Markisen, Innenverschattung, Wintergärten
Vom Aufmaß, über die Herstellung bis zur Montage aus einer Hand in **** Qualität.

15526 Reichenwalde · Am Graben 2 · Tel.: (033631) **8 28 01** · Fax: 8 28 02
e-mail: buero@markisen-schiemann.de · www.markisen-schiemann.de

lich die Frage, ist für den Gebrauchtwagenkäufer eine neue Zeit angebrochen?

Und wie aus dem Foto zu ersehen, ist auch speziell im Mitsubishi-Autohaus eine neue Zeit angebrochen. Ab sofort steht ihnen im Verkauf und im Service der Herr Schmalfeldt zur Verfügung. Mit

seiner Erfahrung und sprichwörtlich bekannten Kunden orientierten - Service wird sich der gute Ruf der Möbus-Autohäuser weiter festigen. Am besten wird es sein, die Kundschaft testet uns und wird uns in den nächsten Tagen einen Besuch abstatten.

AH Möbus

OUTLANDER TURBO

ECHTER SPORTLER.

LEISTUNG PUR.



OUTLANDER ab 21.490,- EUR

Schon entdeckt, was in ihm steckt?
Der Mitsubishi Outlander Turbo u. a.:

- 2,0 Turbo 148 kW (202 PS)¹
- permanenter Allradantrieb
- Leder-Alcantara-Sitze² mit Sitzheizung vorn
- elektr. Glasschiebedach vorn, Glasdach hinten
- Klimaautomatik

¹ Kraftstoffverbrauch (l/100 km): kombiniert 10,0/ innerorts 14,1 / außerorts 7,6; CO₂-Emissionen kombiniert 237 (g/km).
² Leder kombiniert mit hochwertiger Leder-Nachbildung.

DRIVE ALIVE



MITSUBISHI MOTORS

JETZT TESTEN BEI:
Autohaus Möbus GmbH
Frankfurt (O) · Karl-Liebknecht-Str. 63 A · Tel.: (03 35) 32 76 76
Beeskow · Storkower Straße 1a · Tel.: (0 33 66) 2 09 78
Eisenhüttenstadt · An der B 112 Nr. 4 · Tel.: (0 33 64) 77 29 90

Quiksilver ein Lebensgefühl!

QUIKSILVER 

- Perfekter Stil • Sicheres Vergnügen • Auf d. Höhe d. Technik • Emotionen in Perfektion



206 Quiksilver Lim. ESP
ab 14.520,- €



307 Quiksilver Lim. 110 PS
ab 18.050,- €



307 Quiksilver SW 110 PS
ab 20.400,- €

Serienmäßig bei allen Modellen

- Audioanlage RD3 • Klimaautomatik FCKW-frei • Leichtmetallfelgen • Sonderlackierung metallic · chronos · silber



AUTOMOBILHANDEL MÖBUS GmbH

An der B 112 Nr. 2 · 15890 Eisenhüttenstadt
Tel.: (033 64) 77 31 71

Berliner Chaussee 100 · 15234 Frankfurt (O)
Tel.: (03 35) 60 67 40



Metall- und Zaunbau
SCHÄFER GmbH

Seeplanstraße 11 · 15890 Eisenhüttenstadt · Tel.: (0 33 64) 45 29 62

Unsere Leistungen: • Förde-/Friesland-/Rügen, Zaun- und Toranlagen aus Stahl und Alu • Garagentore, elektr. Torantriebe • Treppen / Geländer / Balkone • Bauschlosserei



www.schaefer-zaunbau.de



Senkpiel Transporte

Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Kies	Boden	Erde	Tragschichten
alle Körnungen und Sorten	Füllboden (hell)	Mutterboden	Beton-Recycling
Rollkies	Oberboden (dunkel)	Komposterde	Ziegel-Recycling
	Spielsand	Lehm	Schlacke, Natursteinschotter

Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Ob kleine oder große Mengen wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie!

Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

Wir liefern auch Samstag!

www.senkpiel-transporte.de, e-mail: Kontakt@senkpiel-transporte.de

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28 · Fax: 03 36 06 / 78 98 39

Impressum:

Herausgeber:

Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag
Kühl, 15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99
Klaus Wolfert, Tel.: (033606) 48 02

Anzeigen:

Hauptamt des Amtes Odervorland,
Briesen (Mark), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel: (03 36 06) 7 02 99

Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck:

Schlaubetal-Druck-Kühl OHG

Tel: (03 36 06) 7 02 99

Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, ist bei den Bürgermeistern der amtsangehörigen Gemeinden einzusehen und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben.

Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten und Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

**Redaktionsschluss für den
nächsten Odervorland-Kurier**

13. Mai 05

@: Druckerei-Kuehl_OHG@t-online.de